

# Staufer Kurrier



Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

Nummer 5 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 2. Februar 2017



Eike Becker Architekten, Berlin, mit Investor Terragon-Immobilien.



kap Architekten, Fellbach, mit Investor Projektbau Pfeleiderer.



Steinhoff/Haehnel Architekten, Stuttgart, mit Investor GWG Gruppe Stuttgart.

Überarbeitete Entwürfe für ein „Grünes Hochhaus“ erneut im zuständigen Ausschuss vorgestellt

## Alle einig: flexibel mit Wohnungsgrößen reagieren

(red) Die überarbeiteten Entwürfe für ein „Grünes Hochhaus“ auf der Korber Höhe in Waiblingen haben die drei Büros am Dienstag, 24. Januar 2017, in einer zweiten Runde im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Darunter Eike Becker Architekten mit dem Investor Terragon-Immobilien für Generationen, beide Berlin; kap Architekten, Fellbach, mit dem Investor Projektbau Pfeleiderer, Winnenden, und Steinhoff/Haehnel Architekten, mit der Investoren GWG Gruppe, beide Stuttgart. Detailliert hatten sie ihre Konzepte erstmals am 8. November vergangenen Jahres im Ausschuss erläutert. Wer letztendlich das Vorhaben umsetzen wird, darüber entscheidet der Gemeinderat in seiner heutigen Sitzung.

Eike Becker Architekten hat die Wohnungsgröße, die jetzt von etwa 48 bis 110 Quadratmetern reicht, weiterentwickelt; sie wurde auf Waiblingen abgestimmt. Die Gesamtwohnfläche beträgt etwa 5 000 Quadratmeter. Geplant sind inzwischen etwa 70 Wohnungen mit versetzten Balkonen, so dass darüber zweigeschossige Bereiche entstehen und die Pflanzen eine gewisse Höhe erreichen können. Auch die Bepflanzung wurde weiter angepasst: je nachdem, ob es sich um die Nord- oder Südseite handelt; außerdem soll sie wintergrün sein, damit sich das Erscheinungsbild vom Sommer zum Winter nicht zu sehr unterscheidet. Insgesamt sind 820 Meter Pflanztröge am Gebäude vorgesehen. Die Pflege soll weiterhin von außen erfolgen. Die Balkonstruktur mit Grün gebe dem Haus eine prägnante und sehr eigene Erscheinung, betonte Architekt Eike Becker.

Investor Terragon ist vor allem an der Barrierefreiheit in den Wohnungen gelegen, damit die Menschen bis ins hohe Alter darin wohnen bleiben können. Dies sei nicht eine Frage der Kosten, sondern eine Frage der Konzeption, erklärte Geschäftsführer Dr. Michael Held. Die wirtschaftliche Absicherung, die vor allem im Zusammenhang mit der Insolvenz beim Gewa-Tower aufgetreten war, erläuterte Held. Eine „harte Finanzierungszusage“ müsse genügen, eine Bankbürgschaft mit Fertigstel-

lungsgarantie könne nicht gegeben werden. Beabsichtigt sei, einem Gesamtinvestor das Projekt zu übertragen, der das Hochhaus für etwa 18 Millionen Euro baut. Die Konzeption sehe qualitativ und stimmig aus, dennoch bezweifle Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion, dass die Barrierefreiheit kostenneutral umgesetzt werden könne. Der Quadratmeterpreis von derzeit geschätzten 4 050 Euro werde auch deshalb als realistisch gesehen, weil die Vertriebskosten eingespart werden könnten, dennoch werde es sicherlich eine Mischung aus Mietern und Eigentümern durch Kapitalanleger geben, sagte Held. Eine eigene Projektgesellschaft werde gegründet, antwortete er auf ALI-Stadtrat Alfonso Fazios Frage. Die Veränderungen im Vergleich zur ersten Vorstellungsrunde sprach Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion an. Die Tagespflege sei zugunsten barrierefreier größerer Wohnungen nicht weiterverfolgt worden, erklärte Held. Die Überarbeitung habe zu einem relativ klassischen Rentabilitätsmodell geführt, auch wenn die Begrünung bei den Nebenkosten einfach eine Rolle spiele.

Vom Einzelverkauf der Wohnungen ging Projektbau Pfeleiderer aus, das sich im Team mit kap Architekten um das Projekt bewirbt. Um die Unterhaltskosten im Griff zu behalten, wurde die Kreisbaugesellschaft angefragt, sie würde die Verwaltung übernehmen, berichtete Hans-Martin Pfeleiderer.

Die Planung sei schon sehr weit gediehen, wiederholte sich Architekt Frank Berner. Das etwa 56 Meter hohe Gebäude passe ins Baufenster, die bestehenden Leitungen seien berücksichtigt und auch sonst sei schon sehr viel abgestimmt worden wie zum Beispiel das Brandschutzkonzept. Der Leitgedanke fürs Projekt sei ein begrüntes Gebäude mit einem einfachen homogenen Kern. Mit der Größe der Wohnungen wollten sie sich am Markt orientieren. Möglich sei eine Mischung aus Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen. 53 Wohnungen sind auf einer Gesamtwohnfläche von 5 200 Quadratmetern vorgesehen. Alle Wohnungen sind weiterhin von der B 14 abgewandt und nach Süden ausgerichtet.

Das Prinzip der Begrünung basiere auf großen Büschen über maximal zwei Geschosse, die in Hecken eingebunden seien. Aber auch Blühpflanzen seien vorgesehen und Hängepflanzen, für die vor den Trögen Rankgitter angebracht werden sollen.

Der Verkaufspreis pro Quadratmeter liegt

bei etwa 5 750 Euro. Das Realisierungsrisiko sei durch die bessere Lage im Gegensatz zum Fellbacher Hochhaus geringer, auch durch marktgängige Wohnungsgrößen auf allen Ebenen; außerdem sollen ausschließlich Wohnungen unter 800 000 Euro angeboten werden. Denn wer zwei Millionen Euro investiere, möchte nicht in einer Wohnung leben, sondern ums Haus herumlaufen, sagte Berner. Von der Kreissparkasse liege eine Finanzierungszusage vor, gestärkt durch Beteiligte, die an das Projekt glauben. Dennoch sei die Finanzierung an Bedingungen geknüpft. Die Kreissparkasse fordere einen Vorverkauf von 40 Prozent der Wohnungen auf allen Ebenen, das entspricht 21 Wohnungen. Damit möchte sie sicher gehen, dass das Projekt am Markt angenommen wird. Etwa ein halbes Jahr haben die Bewerber dafür eingeplant. Marketingstrategien sind schon überlegt. Mit Respekt vor der Umsetzung ist das Team überzeugt, dass es das Vorhaben packt. „Wenn das Projekt kommen soll“, betonte Pfeleiderer, „braucht’s eine breite Mehrheit im Gemeinderat: das Image muss passen.“

Viele Punkte waren beim nächsten Bewerber deckungsgleich: auch die GWG Gruppe mit den Architekten Steinhoff/Haehnel möchte die 54 Wohnungen im Einzelverkauf anbieten. Die Gesamtwohnfläche beträgt 5 370 Quadratmeter. Andreas Engelhardt, Vorstandsvorsitzender der GWG Gruppe, betonte, dass sie zum derzeitigen Stand in der Lage seien, die Kosten einzuschätzen. Der Verkaufspreis wird ähnlich hoch wie beim Mitbewerber Pfeleiderer liegen. Er ging davon aus, dass sich auf die Ausschreibung ein großes Unternehmen bewerbe, das das Projekt auch durchziehe. Als Fertigstellungsgarantie müsse der Vorverkaufstand genügen.

Das Team sei sehr begeistert von dem Projekt, erklärte Architekt Roland Haehnel. Modulares Bauen führe zu einer kürzeren Bauzeit. Die Deckenplatten werden versetzt angebracht, so dass zweigeschossige Terrassen entstehen, die aus allgemeinen und privaten Bereichen bestehen und mindestens einen 180 Grad Umblick zulassen. Die Fassade besteht aus Lochblech, durch das die Pflanzen wachsen können. Auch der dritte Bewerber bietet Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer-Wohnungen an und will beim Verkauf auf den Mix reagieren, der Grundriss ist flexibel anpassbar.

Die Grünpflege soll durch einen Ansprechpartner und mit einem ersten Zehn-Jahres-Vertrag geregelt werden. In der Hecke sieht der Fachmann Professor Ferdinand Ludwig die passende Antwort auf die exponierte Lage des Gebäudes, vor allem weil der Wind nach oben hin zu nimmt. Trotzdem soll ein Pflanzenmix das Hochhaus begrünen. Die Pflanzen sollen auf die Gegebenheiten reagieren können. Durch Schnitt und Pflege soll die richtige Mischung erarbeitet werden. Trotzdem soll mit Vorpflanzungen sicher gestellt werden, dass diese gut anwachsen.

Die Pflanzen bringen den Bewohnern im Sommer Kühlung, angenehme Luftqualität und durch die Hecken fühlen sie sich vor Lärm geschützt. Außerdem kann die Artenvielfalt durch die Verwendung heimischer Sorten gesteigert werden. Das Gebäude sei nicht nur für die Bewohner attraktiv, meinte Ludwig weiter, sondern auch aus der Ferne. Ebenso sollten die vier Jahreszeiten beim Grün ablesbar sein. Es sei bewusst auf immergrüne Pflanzen verzichtet worden, auch aus ökologischer Sicht; die kahle knorrige Struktur sollte im Winter gezeigt werden. Wer hier einziehe, wolle ein nachhaltiges Gesamtkonzept; eine ganzheitliche Lösung müsse das Markenzeichen sein.

## Ökumenisches Podium

### Bleibt die Kirche denn im Dorf?

Geistliche und Kommunalpolitiker aus Waiblingen und aus der mit Waiblingen freundschaftlich verbundenen Stadt Schalkalden stellen sich im Reformationsjahr am Samstag, 4. Februar 2017, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums unter dem Motto „Bleibt die Kirche im Dorf?“ brisanten Themen. Die Diskussion beginnt um 19 Uhr.

Das sind die Aspekte der Podiumsdiskussion:

- Welche Rolle spielt die Kirche heute in der Gesellschaft und ist sie noch angemessen?
- Wie gehen die Städte jeweils mit der Herausforderung um, Flüchtlinge unterzubringen – und tragen die Kirchen etwas bei?
- Ist der Glaube ein Faktor in der Gesellschaft oder eher ein Vehikel zur Weltflucht?

Auf dem Podium: Oberbürgermeister Andreas Hesky, Dekan Timmo Hertneck, Evangelische Kirche Waiblingen; Pfarrer Franz Klappencker, St.-Antonius-Gemeinde Waiblingen; außerdem Dekan Ralf Gebauer, Evangelische Kirche Schalkalden; und Thomas Kaminski, Bürgermeister von Schalkalden.

Das „Ökumenische Podium“ hat die Evangelische Kirche Waiblingen im Zusammenhang mit dem Fokus-Wochenende zum Thema Glauben aufgebaut, es dauert von 3. bis 5. Februar. Das Thema Hoffnung folgt in der Zeit von 31. März bis 2. April; das Thema Liebe von 13. bis 15. Oktober.

Pointen setzt der Kabarettist Andreas Rebers, der seit 20 Jahren auf der Bühne steht – sein aktuelles Programm trägt den Titel „Amen“. Zur musikalischen Unterhaltung trägt das Jazzduo Uli Gutscher und Tillmann Jäger bei.

Die Moderation übernimmt Peter Schwarz von der „Waiblinger Kreiszeitung“.

Veranstalter sind der Evangelische Kirchenbezirk Waiblingen in Zusammenarbeit mit der Stadt Waiblingen – unterstützt auch vom Kulturhaus Schwanen – und der St.-Antonius-Gemeinde Waiblingen.

## Bauarbeiten am Marktplatz

### Bus fährt wieder durch die Altstadt

Die OVR-Buslinie 208 fährt wieder durch die Altstadt, die Haltestellen Rathaus und Schwanen werden bedient. Das Busunternehmen OVR hatte seine kleineren City-Busse eine Zeitlang nicht einsetzen können – die größeren Busse gelangten jedoch nicht durch die momentane Engstelle beim Justitia-Brunnen. Das „Quaderhaus“ am Rand des Marktplatzes ist noch bis Mitte Februar wegen Renovierungsarbeiten eingerüstet, aufgrund der Winterkälte länger als gedacht.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### DFB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, kaum hat das Jahr 2017 begonnen, ist der Januar auch schon wieder Geschichte. Ein turbulenten Jahr liegt lange hinter uns, schauen wir was auf uns zukommt.

In den USA trifft Herr Trump, sagen wir höflich, eine „komische“ Entscheidung nach der anderen. Wie werden sich die Ergüsse dieses Mannes auf die Welt, auf Europa und speziell auf Deutschland, und auf uns auswirken. In solchen Zeiten sollten wir, denke ich, trotz bisher anhaltend positivem Steueraufkommen, mit unseren Planungen sehr vorausschauend sein. Auch die ganz großen Themen des letzten und der vergangenen Jahre werden uns auch dieses Jahr wieder beschäftigen. Die größte Herausforderung wird es sein, genügend Wohnraum für die vielen Wohnungssuchenden zu finden.

Positives tut sich bei der Jugendfarm. So wie es aussieht, kommt das Projekt nun richtig in Fahrt, was dann eine große Bereicherung für Waiblingen sein wird. Auch für die Garten-schau sind die meisten Großprojekte so weit geklärt, so dass, wenn nun noch beim Punkt Kunstlichtung ein vernünftiges Übereinkommen erzielt wird, auch hier mit den Detailplanungen begonnen werden kann.

Ich hoffe für uns alle, dass 2017 friedlicher wird als das vergangene Jahr, auch wenn die Vorzeichen dafür bis jetzt nicht so vielversprechend sind. Michael Fessmann Fraktion im Internet [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de)

### Ali

Waiblingen eine fahrradfreundliche Stadt? Eine fahrradfreundliche Stadt zeichnet sich dadurch aus, dass sie eine ausgezeichnete Infrastruktur für RadfahrerInnen zur Verfügung stellt. Unter anderem gehört dazu, dass die



## Sitzungskalender

Am Donnerstag, 2. Februar 2017, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Grünes Hochhaus – Auswahl des Investors und des Architekten
4. Rahmenplan „Nachnutzung Krankenhausareal“
5. Krankenhausareal – Erschließungs- und städtebaulicher Vertrag
6. Bebauungsplan „Innerer Weidach“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.08, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
7. Bebauungsplanentwurf und Entwurf der Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des Auslegungsbeschlusses
8. Jahresbau 2017 Straßenunterhaltung – Vergabebeschluss
9. Jahresbau 2017/2019 Kanalunterhaltung – Vergabebeschluss
10. Rundsporthalle Waiblingen: Modernisierung und Instandsetzung – Vergabe von Bauleistungen, 1. Ausschreibungsblock
11. Remstal Gartenschau 2019 – Kunstlichtung – Erneuter Baubeschluss
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Donnerstag, 9. Februar 2017, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 (hinter em Rathaus), eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

### TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. Dezember 2016
2. Vorstellung von Ilse Schmid, Selbsthilfekontaktstelle des Rems-Murr-Kreises
3. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtseniorenrats
4. Neues aus den Arbeitskreisen
5. Verschiedenes

Am Montag, 13. Februar 2017, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung
3. Internationaler Frauentag 2017
4. Haushalt 2017

Fortsetzung auf Seite 6

## Ruftaxi

### Bald erneut unterwegs

Das Ruftaxi, ÖPNV-Nutzer im Anschluss an die letzte S-Bahn vom Waiblinger Bahnhof in die Ortschaften bringt und nach Bittenfeld über Hegnach, Neustadt und Hohenacker fährt, kann von 1. März 2017 an wieder angefordert werden (nach Beinstein fährt der Nachtbus). Das bisherige Taxiunternehmen hatte zum Jahresende 2016 den Auftrag gekündigt. Inzwischen wurde ein neuer Vertrag geschlossen. Der Fahrplan fürs Ruftaxi kann der Homepage des VVS entnommen werden. Das Ruftaxi setzt die Fahrgäste allerdings nicht vor der Haustür ab, sondern ist auf einer ganz bestimmten Route unterwegs und hält an Bushaltestellen. Es muss eine Stunde vor Fahrtantritt angefordert werden. Die Fahrt mit dem Ruftaxi ist im VVS-Verbund enthalten; wer kein Ticket hat, zahlt den Betrag für eine Zone, nämlich 2,40 Euro. Zu erreichen ist das Unternehmen unter ☎ 51111 oder ☎ 53333.

## Am 4. Februar

### 27. Stadtmeisterschaften Ski alpin und Snowboard

Die 27. Stadtmeisterschaften im Riesenslalom Ski alpin und Snowboard werden am Samstag, 4. Februar 2017, am Hochhäderich im Brengener Wald ausgetragen. Ergänzt wird der Renntag des Skiclubs Hohenacker wieder durch die Vereins- und Kreismeisterschaft. Für die Stadtmeisterschaft wird der zweite Lauf gewertet. Bei der Familienwertung müssen drei Personen einer Familie in die Wertung kommen, darunter mindestens ein Kind/Jugendlicher (U18). Der Verein weist darauf hin, dass die Rennen auch für Hobbyfahrer gedacht sind und zwischen Rennläufern mit Startpass und Hobbyläufern unterschieden wird.

Anmeldungen sind am Renntag vor Ort noch möglich. Start der Läufe ist um 11 Uhr. Weitere Informationen sind im Internet zu finden: [www.ski-hohenacker.de](http://www.ski-hohenacker.de).



Fahrradwege von Schnee und Eis geräumt werde. Leider ist dies auch nach vielen Bitten und Nachfragen in Waiblingen nicht der Fall. Einige Nachbarkommunen können dies leisten, dies ist also nichts Außergewöhnliches. Z. B. fährt man von Rommelshausen nach Waiblingen, endet der berühmte Radweg auf der Brücke über die B 29. Bei der Gestaltung der Gebühren werden RadfahrerInnen auch nicht sehr „radfreundlich“ eingestuft. In diesem Jahr hat die Parkierungsgesellschaft die Gebühren für das Parken drastisch erhöht. Während das Parken für Pkw auf den Parkplätzen und in den Tiefgaragen angemessen erhöht wurde, hat man bei den FahrradfahrerInnen gewaltig zugelegt: kostete die jährliche Miete einer Fahrradbox am Bahnhof seiner 30 €, werden dies in Zukunft 50 € sein. Dies ist eine gewaltige Preissteigerung um 66 Prozent.

Schade, gerade in Zeiten von Feinstaubalarm ist dies ökologisch nicht zu begründen. Die Gebühren für eine sichere Abstellmöglichkeit für Fahrräder so drastisch zu erhöhen, ist ein ganz schlechtes Signal. Hier wird ein falsches Zeichen gesetzt. Auf dem Bahnhofsvorplatz ist geplant, einen Biketower zu errichten. Eigentlich eine gute Möglichkeit, Fahrräder für Menschen, die mit dem Rad zum Bahnhof fahren, sicher aufzugeben. Allerdings befürchten wir, dass auch hier die Kosten auf die RadlerInnen umgelegt werden und es noch zu weiteren nicht unerheblichen Gebührenerhöhungen kommen wird. Die Alternative Liste hat beantragt, die im letzten Jahr beschlossenen Gebühren in Höhe von 50 € für die nächsten sieben Jahre festzuschreiben. Ansonsten müssen wir die weiteren Planungsschritte für den Biketower ablehnen, da es für die RadfahrerInnen eine eklatante Verschlechterung darstellen würde. Christina Schwarz Fraktion im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de)

## Stadtwerke Waiblingen

### Thermografie-Aktion verlängert

Die Stadtwerke Waiblingen verlängern ihre Thermografie-Aktion aufgrund der hohen Nachfrage. Interessenten können sich noch bis Ende Februar einen Termin sichern. Die Thermografie-Aufnahmen werden im Frühjahr 2017 in Kooperation mit einem Spezialisten gemacht; sie bieten die Möglichkeit, Gebäude einmal aus einer ganz anderen Sicht zu sehen. Das Thermografie-Paket erhalten Strom- oder Gaskunden der Stadtwerke Waiblingen zum Vorzugspreis von 99 Euro pro Objekt. Nicht-Kunden zahlen 129 Euro. Beinhaltet sind mindestens sechs Infrarotaufnahmen sowie Erläuterungen, Tipps zur Behebung von Schwachstellen und Hinweise zur aktuellen Energieeinsparverordnung. Interessenten werden gebeten, sich schnellstmöglich unter ☎ 07151 131-130 anzumelden.

Nach der Anmeldung setzt sich das beauftragte Unternehmen direkt mit den Kunden in Verbindung, um mitzuteilen, wie das Gebäude für die Aufnahmen vorbereitet wird. Weitere Informationen zur Aktion sind auch auf der Internetseite der Stadtwerke zu finden: [www.stadtwerke-waiblingen.de](http://www.stadtwerke-waiblingen.de). Thermografie-Aufnahmen zeigen genau auf, an welchen Stellen eines Gebäudes Wärme entweicht und wo sich Schwachstellen in der Gebäudehülle befinden. macht.

## 2017: Rund 50 000 Haushalte werden im Mikrozensus befragt

### Interviewer kündigen sich in mehr als 900 Kommunen im Land an

Die Mikrozensus-Befragung wird auch 2017 bei einem Prozent der Haushalte in Deutschland vorgenommen. Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden.

Mit der Befragung sind die Statistischen Landesämter und von ihnen beauftragte und geschulte Erhebungsbeauftragte betraut. Die Daten des Mikrozensus werden kontinuierlich über das ganze Jahr erhoben. Knapp 1 000 Haushalte werden pro Woche in Baden-Württemberg befragt. Die ausgewählten Haushalte sind nach § 7 des Mikrozensusgesetzes auskunftspflichtig. Die Präsidentin des Statistischen Landesamtes, Dr. Carmina Brenner, teilt mit, dass das Statistische Landesamt über das ganze Jahr hinweg etwa 50 000 Haushalte in mehr als 900 Kommunen in Baden-Württemberg befragt. Sie bittet die ausgewählten Haushalte um ihre Mitwirkung.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Haushaltsbefragung, mit der seit 1957 wichtige Daten über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung ermittelt werden. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen in Bund und Ländern, stehen aber auch der Wissenschaft, der Presse und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

## In der Marktgasse erhältlich

### Schuljahresplaner auch im Internet

Im Schuljahresplaner 2017/2018 lässt sich ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2019 bis 2022“. Wer den Kalender möchte, kann ihn im Internet herunterladen: [www.waiblingen.de/schuljahresplaner](http://www.waiblingen.de/schuljahresplaner). Erhältlich ist er auch beim Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, Marktgasse 1; außerdem im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen.

## Energieagentur Rems-Murr informiert:

### Programmierbare Thermostate sparen bares Geld



Regelbare Heizkörperthermostate sind Standard. Zusätzlich programmierbare Geräte schaffen freilich noch mehr Komfort und regeln den Einsatz der Heizenergie zeitgenau. Der Effekt: geringere Heizkosten. Die Anschaffung rentiert sich schnell.

Vielen stoßen die hohen Heizkosten bei der aktuell kalten Witterung bitter auf, denn Energie kostet Geld. Wer zunächst ohne hohen Aufwand sparen will, dem empfiehlt die unabhängige Energieagentur Rems-Murr eine relativ preisgünstige Anschaffung: programmierbare Heizkörperventile. „Schon für unter 20 Euro gibt es ‚brauchbare Modelle‘“, berichten die Energieberater. Sie passen in der Regel auf alle gängigen Thermostatventile und lassen sich unkompliziert montieren.

Die Thermostate erlauben es, pro Wochentag individuell mehrere Heizzeiten und auch die Nachtabsenkung einzustellen. Der Heizkörper wird also nur warm, wenn es notwendig ist – das spart eine Menge Energie und damit bares Geld. Auch längere Abwesenheitszeiten oder ein erweiterter Heizbedarf lassen sich jederzeit regeln. So ist das Bad morgens zum Duschen warm, kühlt aber tagsüber – wenn es nicht gebraucht wird – auf sparsame 16 Grad ab. So können im Schnitt etwa zehn Prozent Heizkosten gespart werden. Die Bedienung ist einfach und erfordert keine Programmierkenntnisse.

Weitere Kosten können durch die richtige Einstellung der Heizungsanlage eingespart werden, erklärt die Energieagentur Rems-Murr. Dabei lassen sich Heiz- und Absenkezeiten zentral vorgeben. Und bei Abwesenheit über ein langes Wochenende oder bei einem Urlaub ist der Sparbetrieb angesagt. Noch einen Schritt weiter gehen spezielle Apps: wer morgens noch nicht weiß, wann er zurückkommt, kann darüber der Heizung seine Ankunftszeit von unterwegs melden, auch aus dem Urlaub. Das zuvor installierte System kommuniziert mit der App. Es lässt sich auch direkt vorab programmieren.



Die Energieagentur Rems-Murr lädt jeden Mittwoch und Donnerstag nachmittags zu einer kostenlosen Beratung in Waiblingen ein: Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Terminvereinbarung unter ☎ 07151 975173-0, E-Mail: [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de). Die Fachleute informieren umfassend über alle Schritte einer energetischen Sanierung und kennen die richtigen Förderpöfle. Die „Energie-Checks“ der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Rems-Murr können parallel zu den stationären Erstberatungen, als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

## Energieberatung: „Wir sind für Sie da“

Die Energieagentur Rems-Murr lädt jeden Mittwoch und Donnerstag nachmittags zu einer kostenlosen Beratung in Waiblingen ein: Gewerbestraße 11 im Gewerbegebiet Eisental in der Zeit von 17 Uhr bis 19 Uhr statt. Terminvereinbarung unter ☎ 07151 975173-0, E-Mail: [info@ea-rm.de](mailto:info@ea-rm.de). Die Fachleute informieren umfassend über alle Schritte einer energetischen Sanierung und kennen die richtigen Förderpöfle. Die „Energie-Checks“ der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Rems-Murr können parallel zu den stationären Erstberatungen, als Vor-Ort-Beratungen in Anspruch genommen werden.

## Warentauschtag in der Hegnacher Hartwaldhalle

### Tauschen ist besser als Wegwerfen

Der Warentauschtag mit Pflanzentauschbörse am Samstag, 18. Februar 2017, wird wieder in der Hartwaldhalle im Hartweg 49 in Waiblingen-Hegnach veranstaltet. Unter dem Motto „Tauschen statt wegwerfen“ will die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz zur Müllvermeidung beitragen. Von 8 Uhr bis 10 Uhr wird die Ware angenommen. Von 10.15 Uhr bis 12 Uhr darf diese mitgenommen werden. Die gut erhaltenen und wiederverwendbaren Gebrauchsgegenstände können in der Halle abgegeben werden.

## Service vor Ort auf der Korber Höhe

Für die „Energetische Quartiersentwicklung Korber Höhe I“ ist noch bis Ende 2017 der Sanierungsmanager Michael Schaaf in den Räumen der Bürgeraktion Korber Höhe, in der Salierstraße 7, anzutreffen.

• Jeweils dienstags steht er von 17 Uhr bis 19 Uhr als Ansprechpartner zur Verfügung.

Jetzt nämlich wird es konkret: nach der Konzepterstellung zur energetischen Quartiersentwicklung für das Wohngebiet Korber Höhe I bietet die Energieagentur Rems-Murr kostenlose Energieberatungen speziell für die Bewohner und Bewohnerinnen der Korber Höhe an. Ein Energieberater von der Energieagentur unterstützt zudem das Projekt und wird immer am letzten Dienstag des Monats zwischen 17 und 19 Uhr

für ganz konkrete Fragen zu Wohnungen bzw. Objekten zur Verfügung stehen. Wer wissen will, welche energetischen Maßnahmen man ergreifen kann, ohne viel investieren zu müssen, ist dort richtig. Der Energieberater kann Tipps zum richtigen Lüften und Heizen geben und kann beraten, wie der eigene Strom- und Heizwärmeverbrauch reduziert werden kann. Wer einen Energieausweis braucht, kann sich hier zu der Vorgehensweise beraten lassen. Die aktuellen Veränderungen zum Ewärmeg werden zudem erläutert.

Wichtig ist, hierfür einen Termin mit der Energieagentur unter ☎ 975173-0 zu vereinbaren. Wer dienstags nicht kann, kann die ebenfalls kostenlosen Beratungstermine jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag direkt in der Energieagentur im Eisental in Anspruch nehmen. Auch hierfür bittet die Energieagentur um eine Terminvereinbarung.

## Messe „Bau, Energie, Umwelt“: Stadt Waiblingen ist wieder dabei



### Schwerpunktt Themen am Stand der Stadt Waiblingen

#### Förderprogramme, Energiegesetze

Sie beabsichtigen, Energieeinsparmaßnahmen an Ihrem Bestandsgebäude oder Neubau durchzuführen? Wir sagen Ihnen, welche gesetzlichen Vorgaben zu beachten sind. Sie können finanzielle Unterstützung gut gebrauchen? Wir sagen Ihnen, welche Fördertöpfe offen sind und welche Anforderungen eingehalten werden müssen.

#### Klimaneutrales Bauen? Ja, das geht!

Holen Sie sich praktische Tipps. Aktuelle Projekte zeigen, klimaneutral zu bauen ist technisch machbar und wirtschaftlich.

#### Machen Sie mit beim Energie-Glücksrad!

#### Ständig Infos zu e-Carsharing und e-Mobilität in Waiblingen



Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt  
Kurze Straße 24 • 71332 Waiblingen  
Tel.: 07151 5001-3260 od. -3261  
[klaus.laepple@waiblingen.de](mailto:klaus.laepple@waiblingen.de)  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



Die Messe „Bau, Energie, Umwelt“ wird am Samstag, 11. Februar 2017, im Berufsschulzentrum im „Ameisenbühl“ eröffnet; sie wird am Sonntag, 12. Februar, fortgesetzt. Auch die Stadt Waiblingen, Abteilung Umweltschutz, sowie die Stadtwerke Waiblingen sind wieder anzutreffen und beraten alle diejenigen, die bauen, renovieren oder sich neu einrichten wollen. Schwerpunktt Themen am Stand der Stadt sind eigene Förderprogramme zur Wärmedämmung, Solarthermie und zu hocheffizienten Umwälzpumpen sowie Energiegesetze. Klaus Läßle, Leiter der Abteilung Umwelt: „Wir sagen Ihnen, welche Fördertöpfe offen sind und welche Anforderungen eingehalten werden müssen“. Zudem gibt es praktische Tipps zum Energiesparen im Haushalt sowie jede Menge Informationen zur e-Mobilität. Die Öffnungszeiten: am Samstag von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Weitere Informationen gibt der Veranstalter, der Zeitungsverlag Waiblingen, im Internet: [www.zvw.de/messen](http://www.zvw.de/messen).

## „Kehrtelefon“

### Die Nummer: 5001-9090



Wilder Müll oder Vandalismus können über das Kehrtelefon direkt dem Betriebs-hof der Stadt Waiblingen gemeldet werden. Die Telefonnummer lautet: ☎ 5001-9090. Kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus können weiter gegeben werden.

## Personalien

### Edith Feuchter verstorben

Edith Feuchter, viele Jahre Mitarbeiterin in der Kernzeitenbetreuung an der Burgschule Hegnach und bei der Hausaufgabenbetreuung an der Lindenschule Hohenacker, ist am 16. Januar 2017 im Alter von 61 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky hob in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen hervor, dass sich die Stadt Waiblingen dankbar ihrer zuverlässigen Arbeit erinnere. Edith Feuchter sei hilfsbereit, freundlich und gewissenhaft gewesen – eine geschätzte und beliebte Mitarbeiterin.

### Manfred Seeger ist tot

Manfred Seeger, Mitarbeiter in der städtischen Grünpflege-Gruppe des früheren Stadtbauamts, ist am 22. Januar 2017 im Alter von 81 Jahren verstorben. Die Stadt erinnere sich dankbar der zuverlässigen Arbeit von Manfred Seeger über zwei Jahrzehnte hinweg bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1995, betonte Oberbürgermeister Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen; er sei durch seine freundliche und gewissenhafte Art ein beliebter und bei allen geschätzter Mitarbeiter gewesen.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 2. Februar:** Robert Rau zum 85. Geburtstag; Lieselotte Fock zum 80. Geburtstag.

**Am Samstag, 4. Februar:** Helga Oesterle zum 85. Geburtstag; Sükriye Tasci in Hegnach zum 80. Geburtstag.

**Am Sonntag, 5. Februar:** Werner Seidenspinner zum 80. Geburtstag; Franziska Schmidt zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 6. Februar:** Lorenzina Rocchi in Hohenacker zum 90. Geburtstag.

**Am Dienstag, 7. Februar:** Albert Gnam in Hohenacker zum 90. Geburtstag; Mihaly Richter zum 85. Geburtstag; Christel Rostock zum 85. Geburtstag; Anton Busz zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 8. Februar:** Raffaella Matera in Battista zum 80. Geburtstag.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. Februar Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656; am 15. Februar Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollem, ☎ 29652; am 22. Februar Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310. – Im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).

**SPD** Am Montag, 6. Februar, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 0151 15513263. Am Mittwoch, 15. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 20. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. – Im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).

**DFB** Am Dienstag, 7. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: [fessmann.holzbaul@online.de](mailto:fessmann.holzbaul@online.de). Am Samstag, 18. Februar, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: [bubeck-bittenfeld@email.de](mailto:bubeck-bittenfeld@email.de). Am Montag, 27. Februar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: [w.jasper@online.de](mailto:w.jasper@online.de). – Im Internet: [www.dfb-waiblingen.de](http://www.dfb-waiblingen.de).

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: [www.ali-waiblingen.de](http://www.ali-waiblingen.de).

**FDP** Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: [www.fdp-waiblingen.de](http://www.fdp-waiblingen.de).

**BüBi** Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: [abwissi@aol.com](mailto:abwissi@aol.com). – Im Internet: [www.blbittenfeld.de](http://www.blbittenfeld.de).

**GRÜNT** Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: [bok.daniel@gmx.de](mailto:bok.daniel@gmx.de). – Im Internet: [www.gruend.de](http://www.gruend.de).

## Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David.

Redaktion: ☎ 07151 5001-1250, E-Mail [birgit.david@waiblingen.de](mailto:birgit.david@waiblingen.de). Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ -1252, E-Mail [karin.redmann@waiblingen.de](mailto:karin.redmann@waiblingen.de).

Redaktion allgemein: E-Mail [oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de), Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen die vorgezogenen Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), direkt auf der Homepage.

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

## Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein, Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Persönliche Sprechstunden im Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag: von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Samstag: von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten im Bürgerbüro, ☎ 07151 5001-2577  
Montag und Donnerstag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Dienstag: von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Standesamt  
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24  
Montag und Dienstag: von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Früheres Krankenhausareal an der Winnender Straße

## Wohnungen auch auf Baufeld A

(red) Die Fläche des Baufelds A auf dem früheren Krankenhausareal entlang der Winnender Straße wird nicht mehr für das Sozialdezernat des Landkreises benötigt. Der Kreistag hat sich dafür ausgesprochen, dass auf der Fläche ebenso wie auf den anderen vier Baufeldern Wohnungen gebaut werden sollen. Für 70 bis 80 Wohnungen bietet diese Platz. Die Stadt Waiblingen soll für 40 Wohnungen Belegungsrechte mit einer Laufzeit von 30 Jahren erhalten. Dies entspricht etwa 20 Prozent der auf der gesamten Fläche geplanten Wohnungen.

Die übrigen Wohnungen werden von der Kreisbaugesellschaft voraussichtlich als Eigentumswohnungen verkauft. Ebenso wie für die vier anderen Baufelder soll auch für das Baufeld A ein Architektenwettbewerb ausgelobt werden. Beabsichtigt ist eine Mehrfachbeauftragung. Gedacht wird dabei an die Büros Steinhoff/Haehnel Architekten, Ackermann + Raff und Bloss/Keinath Architekten. Das letztere hatte den Rahmenplan für den Wettbewerb der vier anderen Baufelder entworfen; die anderen beiden gingen als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Alle drei Büros sind somit mit dem Gebiet vertraut.

Das Ergebnis soll städtebaulich den Siegerentwürfen des Investoren- und Architektenwettbewerbs „Wohnen auf dem Klinikareal“ entsprechen. Außerdem soll eine Kindertageseinrichtung geprüft werden. Sie könnte in einem der Gebäuderiegel untergebracht werden. Im März soll die Notwendigkeit eines Kindergartens in der Kindergartenbedarfsplanung geprüft werden.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

## „Wege mit Dir“ – Älter werden im Stadtteil



Verfall im Alter, Alzheimer und Demenz sind allgegenwärtige Themen, aber auch gern verdrängte Tabus. Hilffähigkeit bei Betroffenen, Verunsicherung bei Angehörigen und Freunden. Auf die vielen ungeklärten und zuweilen entmutigenden Fragen, wie diese Herausforderung zu meistern ist, präsentiert die Stuttgarter Theatergruppe „Frustschutz“ am Samstag, 11. Februar 2017, um 20 Uhr im Martin-Luther, Haus, Danziger Platz 32, mit der Tragikomödie „Wege mit Dir“ des Berliner Autors Daniel Call die ebenso simple wie motivierende Antwort: mit Lebensbejahung, Liebe und einem Schuss Humor.

Die Laienspielgruppe führt das Stück in einer ungewöhnlichen und bemerkenswerten Choreographie auf, die den Zugang zum Thema Demenz erleichtert und zum Nachdenken und Diskutieren anregt. Im Stadtteil befasst sich seit rund einem Jahr eine Initiative aus Vertretern verschiedener Organisationen (Evangelische Kirchengemeinde, Seniorenzentrum Haus Miriam, Stadt seniorenrat, BIG WNSüd und Infozentrum Soziale Stadt) mit dem Thema „Älter werden im Stadtteil“. Mit verschiedenen Angeboten hat sich die Initiative auf den Weg gegeben, sich den Themen einer älter werdenden Gesellschaft zu stellen. Dazu gehört auch das Thema Demenz. Jeder wird eines Tages indirekt oder direkt betroffen sein: durch die Begegnungen im öffentlichen Raum, als Angehöriger oder selbst. Die BIG WNSüd holt nun „Frustschutz“ nach Waiblingen-Süd und alle, die die Auseinandersetzung mit dem Thema suchen und die Betroffene nicht ausgrenzen wollen, mit ins Boot. Weitere Veranstaltungen zum Thema Demenz sollen nach dieser Auftaktveranstaltung in Waiblingen-Süd folgen.

Zum Stück: nach anfänglichen Schwierigkeiten schafft es der eigenwillige Kaspar, die skeptische Anna zu erobern. Mit Mut, Zärtlichkeit und Witz stürzen sich die beiden in das Abenteuer einer jungen Beziehung im reifen

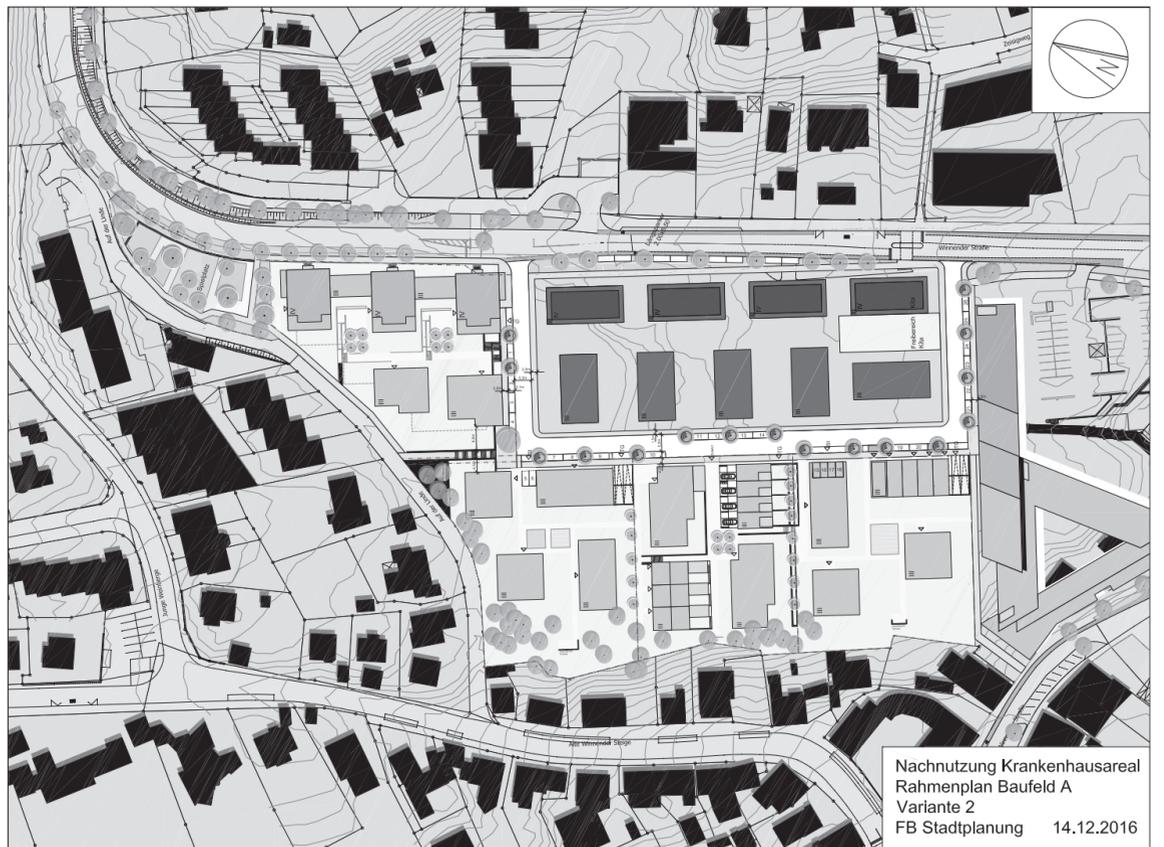
### Prominente Lage

Das Baufeld A liegt an prominenter Stelle entlang der Winnender Straße und solle als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden, erläuterte Patrik Henschel, der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung. Die Bebauung sehe entlang der Straße vier Geschosse mit einem zurückgesetzten Dachgeschoss vor; die dahinter liegende soll dreigeschossig werden. Die Gebäude sollen sich entsprechend der Topografie ins Gelände einfügen. Die Gebäudelänge ist auf maximal 25 Meter begrenzt. Geparkt werden soll überwiegend in Tiefgaragen; Stellplätze werden auch entlang der Winnender Straße angelegt. Wegen teilweiser Pegelüberschreitungen muss mit passivem Lärmschutz reagiert werden, beispielsweise durch entsprechende Grundrissgestaltung und die Verwendung von Lärmschutzfenstern. Aus dem Rahmenplan wird der Bebauungsplan entwickelt.

Insgesamt wurde die Entwicklung auf dem früheren Krankenhausareal vom Gremium positiv aufgenommen; es stimmte dem weiteren Vorgehen zu, auf der Grundlage des Rahmenplans das Bebauungsplanverfahren fortzusetzen. Stadträtin Sabine Wörner von der SPD-Fraktion bezeichnete den Rahmenplan als sehr gut, vor allem lobte sie die 20 Prozent Belegungsrechte. Auch Stadtrat Alfonso Fazio von der ALI-Fraktion war froh über das Belegungsrecht und hoffte, dass der Kindergarten gebaut werde – schon die 40 Wohnungen würden diesen rechtfertigen.

### Städtebaulicher Vertrag

In einem städtebaulichen Vertrag, der zwischen der Kreisbaugesellschaft und der Stadt Waiblingen geschlossen wird, werden außer Themen der Kostentragung für städtebauliche Planungen auch die Belegungsrechte zugunsten der Stadt geregelt.



Nachnutzung Krankenhausareal Rahmenplan Baufeld A Variante 2 FB Stadtplanung 14.12.2016

Das fünfte Baufeld auf dem früheren Krankenhausareal wird vom Landkreis nicht mehr für die Bebauung eines Sozialdezernats benötigt und soll ebenfalls, wie die vier anderen Baufelder, mit Wohnungen bebaut werden. Außerdem soll eine Fläche für einen Kindergarten eingeplant werden.

## Aus dem Notizbuche

### Jugendfarm Waiblingen erhält Spende von Beinsteiner Kids

Über eine Spende in Höhe von 500 Euro freut sich die Jugendfarm Waiblingen. Mit dem Geld soll der Bau des geplanten Kleintierstalls unterstützt werden. Der Betrag kam bei der Beinsteiner Kleiderbörse zusammen; die Börse bietet Familien mit Kindern eine günstige Einkaufsmöglichkeit, führt gebrauchte Kinderartikel einer sinnvollen Verwendung zu und finanziert die unterschiedlichen Eltern-Kind Gruppen in Waiblingen-Beinstein sowie seit 2003 das Beinsteiner Ferienprogramm. Mit dem verbleibenden Geld werden Projekte in Beinstein und an anderen Orten, die der Förderung von Kindern dienen, unterstützt.

Die 65. Beinsteiner Kleiderbörse findet übrigens am Samstag, 11. Februar, ab 14 Uhr in der Beinsteiner Halle statt.

### Volksbank Stuttgart sorgt für Freude beim DRK-Ortsverein

Kay van de Loo und Ulrich Friz, Regionaldirektoren der Volksbank Stuttgart, überreichten jüngst im Rot-Kreuz-Haus der Leiterin des Jugend-Rot-Kreuzes, Irene Rieve, einen Scheck über 4 000 Euro. Für Geschäftsführerin Gisela Mohr kam die Spende überraschend, um so größer war die Freude darüber. Der Betrag wird für Übungs- und Ausbildungsmaterial sowie einheitliche Kleidung der insgesamt drei Jugendgruppen verwendet und fließt somit direkt in die wichtige und bewährte Nachwuchsarbeit des DRK-Ortsvereins.

### KSK spendet pro familia

Eine Spende über 500 Euro hat die Kreissparkasse Waiblingen dieser Tage Dr. Oranna Keller-Mannschreck von der pro familia überreicht. Die Spende sei für aktuelle Projekte gedacht, erklärten Matthias Stalter, Filialdirektor der KSK, und Beratungcenter-Leiter Oliver Berg.

### 26-jährige Waiblingerin gewinnt ein Auto

Der Radiosender „Die Neue 107,7“ war im vergangenen Jahr mit seinem Aktionsstand bei zahlreichen verkaufsoffenen Sonntagen in der Region vor Ort, auch im März in Waiblingen beim Ostermarkt. Mit im Gepäck: die Möglichkeit, einen schwarzen Kleinwagen als Hauptpreis zu gewinnen. Nun steht die Gewinnerin fest: Michelle Volz, eine junge Kinderkrankenschwester aus Waiblingen. Der Radiosender hatte in der Kurzen Straße Passanten nach ihren Lieblingsliedern gefragt. So auch Michelle Volz, die im Stuttgarter Ölgahospital auf der Kinderkrebstation arbeitet. Unter allen, die dem Radiosender geholfen hatten, die Musikauswahl stetig zu verbessern, so der Radiosender, wurde das Auto verlost. Die Überraschung war groß, als plötzlich Matthias Zeitler, Moderator am Nachmittag, vor der Tür der Gewinnerin stand und ihr die Autoschlüssel in die Hand drückte. Sie konnte ihr Glück kaum fassen, denn sie besaß bisher kein eigenes Auto.

### Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen

## Sechs Stunden in der Woche länger geöffnet

Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen hat längere Öffnungszeiten: die Anzahl der Sprechstunden wurde jüngst von bisher 32 auf 38 ausgedehnt worden.

Die Servicezeiten des Bürgerbüros sollten durch einen zweiten langen Tag gleich zu Wochenbeginn mit einer durchgehend zehnstündigen Öffnungszeit verbessert werden, um die Stoßzeiten am Donnerstag zu entzerren und Wartezeiten zu verkürzen. Außerdem ging es um eine Vereinheitlichung: geöffnet ist jetzt

### Wahl des nächsten Jugendgemeinderats

## Jetzt kandidieren und am Geschehen in der Stadt beteiligt sein

Aktiv am kommunalen Geschehen in der Stadt teilnehmen? Das hört sich spannend an, aber ist es auch möglich? Wer sich als Jugendlicher im Alter von 14 bis 17 Jahren als Kandidatin oder Kandidat für die Wahl des Jugendgemeinderats bewirbt, bekommt Gelegenheit mitzuwirken. „Unsere bisherigen Jugendgemeinderäte haben sich mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen eingebracht und bewiesen, dass das Gremium ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung sein kann, erklärt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Schreiben an die Jugendlichen, in dem er sie auffordert, sich zur Wahl zur Verfügung zu stellen.

Die zweijährige Amtszeit des seitherigen Jugendgemeinderats endet. Alle, die zwischen dem 21. März 1999 und dem 24. März 2003 geboren sind, können für den Waiblinger Jugendgemeinderat kandidieren und ihre Stimme abgeben, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Wer sich fragt, ob er für dieses „Amt“ denn überhaupt geeignet ist, sollte sich am besten selbst ein paar Fragen stellen, rät Theresia Zachmann von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung. Am besten wäre es, wenn die folgenden fünf Fragen mit Ja beantwortet werden:

- Ich habe Interesse, mich für Jugendthemen zu engagieren.
- Ich bin teamfähig und bereit, anzupacken, wenn es erforderlich ist.
- Durch die Wahl verstehe ich mich als Sprachrohr für die Jugend und will deren Interessen vertreten.
- Ich bin bereit, Teile meiner Freizeit in die Jugendgemeinderats-Arbeit zu investieren.
- Die Mitarbeit im Jugendgemeinderat hat für mich vorrangigen Stellenwert, das heißt, Termine des Jugendgemeinderats werden nicht wegen anderer Interessen abgesagt.

„Nehmen Sie das Angebot an und treten Sie dem Vorurteil entgegen, Jugendliche hätten kein Interesse am politischen und kommunalen Geschehen“, betont Oberbürgermeister Hesky und weist auf den dem Schreiben beigefügten Vordruck hin, auf dem die Jugendlichen ihre Kandidatur erklären können.

Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 24. Februar 2017. Danach folgen am Freitag, 10. März, die Kandidatenvorstellung und am Freitag, 17. März, die Wahlparty. Gewählt wird von Montag, 20., bis Freitag, 24. März, und zwar online. Möglichkeiten bieten sich in den Waiblinger Schulen, in den Jugendeinrichtungen, an den privaten PCs oder per Mobiltelefon.

Um wählen zu können, erhalten die betroffenen Jugendlichen in einem weiteren Schreiben einen Zugangscode für die Wahl. Dem gewählten Gremium gehören 17 jugendliche Mitglieder an, die ehrenamtlich arbeiten und eine beratende Funktion rund um Jugendangelegenheiten haben. Informationen gibt's auch im Internet unter [www.waiblingen.de/jgr](http://www.waiblingen.de/jgr).



Nach der Wahl: die Verpflichtung des Gremiums, die Oberbürgermeister Andreas Hesky vornimmt. Unser Bild zeigt diejenige vom 14. April 2015. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

## Die Partnerstädte

### Partnerschaftstreffen in Devises: anmelden!



Im Jahr 2017 ist Devises Gastgeber für das Partnerschaftstreffen zwischen Mayenne, Waiblingen und Devises. Die Stadt in Großbritannien ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen aus den Partnerstädten Devises und Mayenne ist es ohnehin. Pflegen Sie langjährige Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei!

Die Hinreise nach Devises erfolgt am Freitag, 23. Juni; die Rückreise ist am Montag, 26. Juni. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Devises an. Die Kosten für die Busfahrt betragen etwa 160 Euro pro Person. Die Flugreise kostet 240 Euro pro Person. Jeweils die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig.

Ein Partnerschaftstreffen erfordert in der gastgebenden Stadt einen hohen organisatorischen Aufwand. Daher ist es notwendig, dass

die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer frühzeitig nach Devises übermittelt wird. Aber auch in Waiblingen müssen die Flüge und die Busreise bereits jetzt geplant und reserviert werden. Anmeldeschluss ist daher der 1. März 2017.

Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die am Partnerschaftstreffen 2017 in Devises teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Stadt Waiblingen anzumelden. Die Anmeldung ist verbindlich und kann nur in einem begründeten Ausnahmefall (zum Beispiel bei Krankheit) rückgängig gemacht werden. Bei Rücktritt anfallende Stornogebühren werden von der Teilnehmerin oder vom Teilnehmer selbst getragen.

Die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus bittet unbedingt auch diejenigen, die ihre Reise und ihre Unterbringung in Devises privat selbst organisieren, sich anzumelden. Ansonsten stehen sie weder bei der gastgebenden Stadt Devises noch bei der Stadt Waiblingen auf der Teilnehmerliste und erhalten somit auch keine Informationen, Programm, Eintrittskarten usw.

Auskunft gibt die Partnerschaftsdienststelle im Rathaus Waiblingen, E-Mail: [staedtepartnerschaften@waiblingen.de](mailto:staedtepartnerschaften@waiblingen.de), unter ☎ 07151 5001-1115 oder -1110 (jeweils vormittags); hier ist auch das Anmeldeformular erhältlich. Das Anmeldeformular gibt es auch auf der städtischen Homepage unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

**Samstag** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ☎ 5001-2577; E-Mail [buergerbueero@waiblingen.de](mailto:buergerbueero@waiblingen.de). Termine online: [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

### Das Standesamt

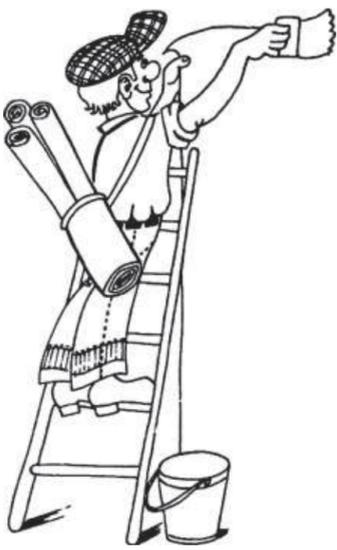
Das Standesamt, das zur Abteilung Bürgerbüro gehört, ist ebenfalls länger offen:

**Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag** von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
**Donnerstag** von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
 An Samstagen werden Trauungen vorgenommen.

### Die Öffnungszeiten

**Montag** von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**Dienstag** von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
**Mittwoch** von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
**Donnerstag** von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
**Freitag** von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

# Aktuelle Litfaß-Säule



Jahreshauptversammlung um 19 Uhr im Bürgerhaus, Großer Saal, mit Ehrungen und Berichten.

**Sa, 4.2. Evangelische Kirche Waiblingen.** Bürgerzentrum: um 19 Uhr ökumenisches Gespräch zum Thema „Bleibt die Kirche im Dorf?“ mit Gästen aus Waiblingen und Schmalkalden.  
**VfL Waiblingen.** Prellbach-Turnier von 12 Uhr an in den Hallen 2 und 3 des Staufer-Schulzentrums.  
**CVJM Neustadt.** Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt (beim Hallenbad) mit Flohmarkt für Kinder. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; Kuchen auch zum Mitnehmen.

**So, 5.2. Evangelische Kirche Waiblingen.** Bahnhof Waiblingen: um 13.15 Uhr Treffpunkt S-Klasse zum Besuch des Schweinemuseums Stuttgart. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S. – Michaelskirche: um 17 Uhr Musical „Krach bei Bach“ mit der Jugend- und Kinderkantorei. – Kulturhaus Schwanen: um 19.30 Uhr Vortrag mit Pfarrerin Sibylle Biermann-Rau mit dem Thema „An Luthers Geburtstag brannen die Synagogen – eine Anfrage?“.  
**Tischtennis Club Hegnach.** Mini-Meisterschaften für Kinder bis zwölf Jahre von 13 Uhr an in der Burgschul-Turnhalle. Mädchen und Buben, die bisher noch in keinem Verein aktiv waren, spielen in drei Altersklassen: Achtjährige und jüngere Kinder; Neun- und Zehnjährige sowie Elf- und Zwölfjährige. Die ersten vier einer jeden Altersklasse qualifizieren sich. Anmeldung per E-Mail an sport@ttc-hegnach.de; Informationen: ☎ 15588. Unkostenbeitrag: 3 Euro.

**Mo, 6.2. Evangelische Kirchengemeinde Hegnach.** nach. Fortsetzung „Luther goes Hollywood“: ein abwechslungsreiches Zusammenspiel von Filmsequenzen, Vorträgen, Gesprächs- und Denkspielen am zweiten von vier Abenden um 20 Uhr im Schafhofkeller. „Entspannt erfahren, was Luther heute noch mit uns vor hat“. Thema des Abends ist: „Allein Christus“. Dazu werden vier Bräu-Biere gereicht.

**Di, 7.2. FSV.** Die Senioren treffen sich um 14 Uhr im Vereinsheim Oberer Ring.  
**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: 14 Uhr Frauenkreis „Ältere Generation“. – Jakob-André-Haus: 14.30 Uhr Seniorenmittag mit Diakonin Kornelia Minich. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: 19.30 Uhr Ökumenisches Bibelgespräch. – Martin-Luther-Haus: 19.30 Uhr Frauenchor.

**Mi, 8.2. Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: 15 Uhr Krabbelgruppe „Zwergenclub“; 19 Uhr „Essen mit Flüchtlingen“ bei der Frauenzeit.  
**DRK-Kreisverband.** „Plötzlicher Herztod“ – Übungen in Herz-Lungen-Wiederbelebung von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1, Auskunft unter ☎ 2002-67, E-Mail birgit.ralisch@drk-remms-murr.de.

**Do, 9.2. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Die Jungsenioren besuchen das Bibelmuseum Stuttgart. Treffpunkt um 12.25 Uhr vor dem Kiosk zur Abfahrt mit der S2 am Bahnhof Waiblingen um 12.40 Uhr; Auskünfte unter ☎ 58799.  
**Evangelische Kirchengemeinden Hohenacker und Neustadt, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hohenacker und Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker.** „Vergnügt, erlöst, be-

freit“ – um 19.30 Uhr geht es im Evangelischen Gemeindehaus Hohenacker, Im Pfarrgarten 9, im Lutherjahr bei den Ökumenischen Bibeltagen um den „Brief des Paulus an die Galater“.

**Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: 16.15 Uhr Kids-Club und Maxi-Club. – Jakob-André-Haus: 17 Uhr „Tee und mehr“ mit Pfarrer Matthias Wagner. – Michaelskirche: 18 Uhr Schweigemeditation.  
**Jahrgang 1939.** Treffen von 12 Uhr an zum Mittagessen und anschließendem Kaffeenachmittag im Staufer-Kastell auf der Korber Höhe.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Gewandert wird der zweite Teil entlang dem Buchenbach: von Oppelsbohm nach Winnenden. Treffpunkt ist um 13.15 Uhr Gleis 1 am Bahnhof Neustadt-Hohenacker; Abfahrt mit S3 um 13.33 Uhr nach Winnenden, weiter mit Bus 336 am Bussteig 8 um 13.45 Uhr nach Bretzenacker, Gemeinschaftsschule. Weitere Auskünfte unter ☎ 07146 860017 (Gendig).

**Fr, 10.2. Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: 12 Uhr Einkehr am Mittag.  
**Sa, 11.2. Evangelische Kirche Waiblingen.** Mini-Gottesdienst für Kinder bis zu sechs Jahren und deren Eltern oder Großeltern mit Liedern und Geschichten, diesmal zum Thema „Taufe“ um 16 Uhr – ausnahmsweise in der Michaelskirche; „Was passiert eigentlich genau bei einer Taufe?“. Anschließend bei Obst und Getränken Gesprächsmöglichkeiten. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: 13.30 Uhr Krabbel-Babbel-Basar; 14 Uhr Spielkreis.  
**Beinsteiner Kleiderbörse.** 65. Version der Börse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle; Schwangerschaft mit Mutterpass können mit einer Begleitperson schon von 13 Uhr an einkaufen; außer Kinder- und Umstands Kleidung werden Spielzeug, Bücher, Kinderwagen und -möbel sowie Autositze angeboten. Der Evangelische Kindergarten „Arche Noah“ aus Beinstein bietet Kaffee und Kuchen an.

**So, 12.2. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Wanderung von Ittenberg zum Eschelhof, den die Ortsgruppe bewirtschaftet; Treffpunkt ist um 10 Uhr das Rathaus Hegnach, mit dem Pkw geht es weiter. Rückkehr nachmittags.  
**Evangelische Kirche Waiblingen.** Haus der Begegnung, Korber Höhe: 14 Uhr Gemeinschaftsverband N/S.

**Mo, 13.2. Evangelische Kirchengemeinde Hegnach.** „Frühstück und mehr“ – ein Frühstücksbüffet mit Program für Jung und Alt, begleitet von Beate Weingardl, am Samstag, 18. Februar, im Evangelischen Gemeindezentrum Hegnach. Anmeldung dazu bis 13. Februar im Pfarramt Kirchstraße 12 oder per E-Mail: pfarramt@ev-kirch-hegnach.de unter Angabe von Namen sowie Anzahl der Erwachsenen und Kinder. Kinder sind auch allein willkommen. – Fortsetzung „Luther goes Hollywood“: ein abwechslungsreiches Zusammenspiel von Filmsequenzen, Vorträgen, Gesprächs- und Denkspielen am dritten von vier Abenden um 20 Uhr im Schafhof-Keller; „Entspannt erfahren, was Luther heute noch mit uns vor hat“. Thema des Abends ist: „Allein der Glaube“. Dazu werden vier Bräu-Biere gereicht.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der kleine Rabe Socke – Das große Rennen“ wird am Freitag, 3. Februar 2017, um 15.45 Uhr gezeigt. Als dem frechen kleinen Raben Socke durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss purzelt, muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas bemerkt. Das Geld für neue Wintervorräte will Socke beim großen Rennen durch den Wald gewinnen. Doch die Konkurrenz ist groß: der rasende Rinaldo, ein Papagei aus Südamerika, macht Socke und seinen Freunden Eddi-Bär und Bibermäddchen Fritzli das Leben ganz schön schwer.

**Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren.** Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformular mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Von Montag, 6. bis Freitag, 10. Februar, ist der Aki geschlossen, ebenso in der Woche von 20. bis 24. Februar. – Von Montag, 13. bis 17. Februar, geht's nach draußen: fürs Grillen muss die Feuerstelle vorbereitet werden und Stockbrotstöcke gespitzt werden.



**Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107.**  
**Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungensstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformular mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. **Aktuell:** Von Montag, 6. bis Freitag, 10. Februar, ist der Aki geschlossen, ebenso in der Woche von 20. bis 24. Februar. – Von Montag, 13. bis 17. Februar, geht's nach draußen: fürs Grillen muss die Feuerstelle vorbereitet werden und Stockbrotstöcke gespitzt werden.



**Forum Mitte im Seniorencentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsstich:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 22. Februar, ins Planetarium in Stuttgart, Thema: Mission Rosetta – Ein Komet wird entschlüsselt. Abfahrt: um 13.15 Uhr, Blumenstraße. Kosten: 17 Euro für Fahrt und Eintritt. Rückkehr: gegen 17 Uhr. Anmeldungen sind von Montag, 6. Februar, an möglich. – Bei der Dienstrunde am 7. Februar um 19 Uhr geht es ums Thema Licht. – Musik liegt am Mittwoch, 8. Februar, von 14.30 Uhr an in der Luft: gemeinsames Singen unter der Leitung von Kai Müller wird durch Beiträge von Edeltraud Ruzek abgerundet. – Island ist Thema des Reiseberichts am Donnerstag, 9. Februar, um 15 Uhr. Michael Fronz hat im Sommer 2016 mit seiner Frau eine Reise durch Island mit eigenem Auto und Zelt unternommen. Er zeigt die Vielfalt und ganz eigene Schönheit der Vulkaninsel. Im Anschluss an den Vortrag besteht Zeit für Fragen an den Referenten. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat angeboten. Der Eintritt ist frei. – Kaffeehausmusik am Dienstag, 14. Februar, um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein: der in Stuttgart lebende Pianist Bernhard Birk studierte an der Stuttgarter Musikhochschule und ist seither als Musiker professionell tätig. Er wirkte an verschiedenen Theatern und auf Kreuzfahrtschiffen als Pianist, Bandleader, Arrangeur und Komponist.

**Forum Mitte im Seniorencentrum, Blumenstraße 11.** Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagsstich:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen. **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 22. Februar, ins Planetarium in Stuttgart, Thema: Mission Rosetta – Ein Komet wird entschlüsselt. Abfahrt: um 13.15 Uhr, Blumenstraße. Kosten: 17 Euro für Fahrt und Eintritt. Rückkehr: gegen 17 Uhr. Anmeldungen sind von Montag, 6. Februar, an möglich. – Bei der Dienstrunde am 7. Februar um 19 Uhr geht es ums Thema Licht. – Musik liegt am Mittwoch, 8. Februar, von 14.30 Uhr an in der Luft: gemeinsames Singen unter der Leitung von Kai Müller wird durch Beiträge von Edeltraud Ruzek abgerundet. – Island ist Thema des Reiseberichts am Donnerstag, 9. Februar, um 15 Uhr. Michael Fronz hat im Sommer 2016 mit seiner Frau eine Reise durch Island mit eigenem Auto und Zelt unternommen. Er zeigt die Vielfalt und ganz eigene Schönheit der Vulkaninsel. Im Anschluss an den Vortrag besteht Zeit für Fragen an den Referenten. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtseniorenrat angeboten. Der Eintritt ist frei. – Kaffeehausmusik am Dienstag, 14. Februar, um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein: der in Stuttgart lebende Pianist Bernhard Birk studierte an der Stuttgarter Musikhochschule und ist seither als Musiker professionell tätig. Er wirkte an verschiedenen Theatern und auf Kreuzfahrtschiffen als Pianist, Bandleader, Arrangeur und Komponist.

**Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de.** Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf).

**„Spiel- und Spaßmobil“:** kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 8. Februar werden Karten zum Valentinstag gefertigt und am 15. Februar Geldbeutel aus Tetrapacks. **Beinsteiner Halle:** donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 2. Februar werden Steinböcke gefertigt und am 9. Februar Buttons zum Valentinstag. – **Rinnenacker-Spielplatz oder Räume der „BIG“:** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 7. Februar werden Buttons zum Valentinstag gebastelt und am 14. Februar Geldbeutel aus Tetrapacks. **Die „Kunterbunte Kiste“:** Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 8. Februar werden Karten zum Valentinstag gefertigt und am 15. Autos mit Luftantrieb. – **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Am 2. Februar werden Tassen gestaltet und am 9. Februar Karten zum Valentinstag. – **Zellerplatz, im Foyer des Familienzentrums KARO:** Im Februar kommt das Spielmobil nicht. In den Faschingsferien ist ein abwechslungsreiches Programm geplant. Weiter geht es am Freitag, 7. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

**Die Kinder** sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

## Puppentheater

**„Theater unterm Regenbogen“** – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.  
**Für Kinder von drei und vier Jahren an, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr** – Eintritt für Kinder sieben Euro, für Erwachsene 8,50 Euro, für Familien und Kleingruppen 28 Euro. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.  
**Für Erwachsene, Vorstellungsbeginn um 20 Uhr:** Eintritt: 18 Euro; 13 Euro für Schüler und Studenten. Das Theater ist eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet; die Cafeteria eine Stunde vor und nach der Vorstellung.

**Di, 14.2. Briefmarkensammler-Verein.** Informationen und Tauschen von 18.30 Uhr an im Restaurant „Staufer-Kastell“, Korber Höhe. **Jahrgang 1928/29.** Die Waiblinger Jahrgänger treffen sich um 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen und anschließender Kaffeestunde im Restaurant „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

**Mi, 15.2. Evangelische Kirche Waiblingen.** Kindergarten-Tag der sechs Evangelischen Kindergärten in Waiblingen zum Thema „Der aller kleinste Katechismus – was Kindergarten-Kinder glauben lässt“ von 8 Uhr bis 12 Uhr im Jakob-André-Haus.  
**Trachtenverein Almrauch.** Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim, Kelterstraße 109 in Rommelshausen.

**Do, 16.2. Evangelische Kirchengemeinden Hohenacker und Neustadt, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hohenacker und Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker.** „Vergnügt, erlöst, befreit“ – um 19.30 Uhr geht es im Evangelischen Gemeindehaus Hohenacker, Im Pfarrgarten 9, im Lutherjahr bei den Ökumenischen Bibeltagen um den „Brief des Paulus an die Galater“.  
**Bürgeraktion Korber Höhe.** Mitgliederversammlung mit Berichten, Wahlen (Auskunft bei Wahlleiter Jürgen Labitzke, ☎ 22090) und Informationen über das „Grüne Hochhaus“, die Jugendfarm sowie die Resputzete um 20 Uhr im Korber-Höhe-Treff im Mikrozentrum; Gäste willkommen.

**Heimatverein Waiblingen.** „Reformation jenseits von Luther – auf den Spuren Hus“ und Zwinglis“ Studienreise von 25. bis 27. April 2017 mit Besuch der Städte Konstanz, Zürich und der Reichenau. Gebühr: 420 Euro, Einzelzimmerzuschlag 70 Euro. Anmeldung bis 24. Februar bei Helmut Proß, ☎ 52471, E-Mail: helmut.pross@arcord.de. – Im Internet: www.heimatverein-waiblingen.de. Das aktuelle Programm liegt außerdem in der Stadtbücherei aus, im Haus der Stadtgeschichte, in der Tourist-Information, bei der Volksbank und der Kreissparkasse.  
**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.  
**Kreisdiaconieverband, Suchtberatung.** „LOS“, Leben ohne spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter ☎ 0174 4787193.

**Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-1250.**

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der kleine Rabe Socke – Das große Rennen“ wird am Freitag, 3. Februar 2017, um 15.45 Uhr gezeigt. Als dem frechen kleinen Raben Socke durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss purzelt, muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas bemerkt. Das Geld für neue Wintervorräte will Socke beim großen Rennen durch den Wald gewinnen. Doch die Konkurrenz ist groß: der rasende Rinaldo, ein Papagei aus Südamerika, macht Socke und seinen Freunden Eddi-Bär und Bibermäddchen Fritzli das Leben ganz schön schwer.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der kleine Rabe Socke – Das große Rennen“ wird am Freitag, 3. Februar 2017, um 15.45 Uhr gezeigt. Als dem frechen kleinen Raben Socke durch ein Missgeschick die gesamte Ernte der Waldtiere in den Fluss purzelt, muss ganz dringend Nachschub her, bevor Frau Dachs etwas bemerkt. Das Geld für neue Wintervorräte will Socke beim großen Rennen durch den Wald gewinnen. Doch die Konkurrenz ist groß: der rasende Rinaldo, ein Papagei aus Südamerika, macht Socke und seinen Freunden Eddi-Bär und Bibermäddchen Fritzli das Leben ganz schön schwer.

**Animationfilm, Deutschland 2015, Regie: Ute von Münchow-Pohl, Sandor Jesse, Laufzeit: 73 Minuten, FSK: 0, FBW: besonders wertvoll. Eintritt: Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Vorverkauf: ☎ 07151 959280. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen. Information: ☎ 07151 5001-2721 (Frau Glaser).**

**Jugendzentrum „Villa Roller“,** Alter Postplatz 16, ☎ 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.com/villa.roller.de.

**Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 22 Uhr.

**„Spiel- und Spaßmobil“:** kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: ☎ 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 8. Februar werden Karten zum Valentinstag gefertigt und am 15. Februar Geldbeutel aus Tetrapacks. **Beinsteiner Halle:** donnerstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 2. Februar werden Steinböcke gefertigt und am 9. Februar Buttons zum Valentinstag. – **Rinnenacker-Spielplatz oder Räume der „BIG“:** dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 7. Februar werden Buttons zum Valentinstag gebastelt und am 14. Februar Geldbeutel aus Tetrapacks. **Die „Kunterbunte Kiste“:** Informationen unter ☎ 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: **Bittenfeld** (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 8. Februar werden Karten zum Valentinstag gefertigt und am 15. Autos mit Luftantrieb. – **Hohenacker** (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Am 2. Februar werden Tassen gestaltet und am 9. Februar Karten zum Valentinstag. – **Zellerplatz, im Foyer des Familienzentrums KARO:** Im Februar kommt das Spielmobil nicht. In den Faschingsferien ist ein abwechslungsreiches Programm geplant. Weiter geht es am Freitag, 7. März, von 15 Uhr bis 18 Uhr.

**Die Kinder** sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.



Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

**„welcome“ im Familienzentrum KARO.** Annett Burmeister, ☎ 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. **Aktuell:** Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für die Sache zu engagieren – z. B. den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören. Kontakt über Annett Burmeister.

**Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien). Zu allen Angeboten wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. – **Aktuell:** „Die Kraft der richtigen Zeit“ – Kurs am Samstag, 4. Februar, von 10 Uhr bis 13.30 Uhr. – Erste-Hilfe-Kurs mit Kindinhalten am Samstag, 11. Februar, von 9 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Lasst mir Zeit“, zur Entwicklung eines Säuglings, am Samstag, 18. Februar, von 9 Uhr bis 13 Uhr; ohne Kinderbetreuung. – Das aktuelle Fortbildungsprogramm ist auf der Homepage des Vereins eingestellt.



**pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefon-Kontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. – **Aktuell:** „Meinem Kind soll es gut gehen“ – Kurs für Eltern, die sich getrennt haben oder scheiden lassen, donnerstags am 9., 16., 23. und 30. März jeweils von 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Das Angebot ist gebührenfrei; eine Anmeldung erforderlich.

**Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de.** Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter ☎ 07181 887717 (Frau Knauf).

**Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr.** Offener Treff mit Austausch und Referaten jeden zweiten Donnerstag im Monat von 19 Uhr bis 21 Uhr im Familienzentrum KARO, Erdgeschoss, Raum „Treff“.

**Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung:** „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. **Aktuell:** Offenes Nähen am Dienstag, 7. Februar, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – Steinfenbröt selbstgemacht am Mittwoch, 8. Februar, von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr. – Schnupperstunde Yoga für Kinder von fünf bis acht Jahren am Montag, 13. Februar, von 16 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr: 5 Euro. – Rückbildung drei Monate nach der Geburt von Montag, 13. Februar bis 24. April, achtmal, von 17.20 Uhr bis 18.20 Uhr, beim Hochwachturm 15. – Qi Gong für an Krebs erkrankte Menschen am Montag, 13. Februar bis 24. Juli, 18-mal, von 19.45 Uhr bis 21 Uhr. – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr LEFINO/ Geburtstermin Anfang November bis Mitte Dezember 2016 am Dienstag, 14. Februar bis 21. März, zehnmal, von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Raum 5. – Schnupperstunde Pilates in der Mittagspause am Dienstag, 14. Februar, von 12 Uhr bis 12.45 Uhr. – Gymnastik für Babys und Zwillinge in Begleitung eines Erwachsenen, Geburtstermin Anfang Oktober bis Mitte November 2016, am Dienstag, 14. Februar bis 21. März, fünfmal, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.

**Familienbildungsstätte/ Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO,** ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich: per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung:** „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. **Aktuell:** Offenes Nähen am Dienstag, 7. Februar, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr. – Steinfenbröt selbstgemacht am Mittwoch, 8. Februar, von 17.30 Uhr bis 22.00 Uhr. – Schnupperstunde Yoga für Kinder von fünf bis acht Jahren am Montag, 13. Februar, von 16 Uhr bis 17 Uhr; Gebühr: 5 Euro. – Rückbildung drei Monate nach der Geburt von Montag, 13. Februar bis 24. April, achtmal, von 17.20 Uhr bis 18.20 Uhr, beim Hochwachturm 15. – Qi Gong für an Krebs erkrankte Menschen am Montag, 13. Februar bis 24. Juli, 18-mal, von 19.45 Uhr bis 21 Uhr. – Entwicklungsbegleitung im ersten Lebensjahr LEFINO/ Geburtstermin Anfang November bis Mitte Dezember 2016 am Dienstag, 14. Februar bis 21. März, zehnmal, von 8.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, Raum 5. – Schnupperstunde Pilates in der Mittagspause am Dienstag, 14. Februar, von 12 Uhr bis 12.45 Uhr. – Gymnastik für Babys und Zwillinge in Begleitung eines Erwachsenen, Geburtstermin Anfang Oktober bis Mitte November 2016, am Dienstag, 14. Februar bis 21. März, fünfmal, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr.



**Forum Nord, Saliertstraße 2, „Stadtteil-Büro“** mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haeblerle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr (mit Anmeldung); nächster Termin: am 22. Februar. – **Aktuell:** Ausflug am Mittwoch, 22. Februar, ins Planetarium in Stuttgart, Thema „Mission Rosetta – Ein Komet wird entschlüsselt“. Anmeldungen sind von Montag, 6. Februar, an möglich. Kosten: 17 Euro für Fahrt und Eintritt. Abfahrt: um 13 Uhr, Schulbus-haltestelle. Rückkehr: gegen 17 Uhr. – Dia-Vortrag über Madagaskar am Mittwoch, 8. Februar, um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechs- bis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; dienstags und donnerstags von 15.30 Uhr bis 18 Uhr, mittwochs von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (Teenietag für Zehn- bis 13-jährige im Jugendtreff), freitags von 13.30 Uhr bis 17 Uhr (Jugendfarm).



**BIG WNSüd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf an Nachbarschaftshilfe oder einem sozialen Dienst bietet Monika Pichmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **Spielnachmittag für Kinder** von sechs Jahren an montags von 16 Uhr bis 18 Uhr; am 6., 13., 20. und 27. Februar. – **Strickterei** mittwochs von 14 Uhr bis 15.30 Uhr; am 15. Februar (erster und dritter Mittwoch im Monat). – **Spielen ins Alter – Karten- und Brettspiele für Erwachsene** am vierten Mittwoch im Monat von 15 Uhr bis 17.30 Uhr; am 22. Februar. – **Coro hispanoamericano** mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr; am 8., 15. und 22. Februar. – **BIG-Kontaktzeit** donnerstags von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee und Infos: am 2., 9., 16. und 23. Februar. – Sonntagscafé von 14 Uhr bis 17 Uhr; am 5. Februar.



**Waiblingen-Süd vital,** Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. **Kontaktzeit:** freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 angeboten. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenacker-schule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 16.30 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Feldenkreis:** montags um 10 Uhr. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Xco-Power-Training:** dienstags um 19.30 Uhr; nicht am 28. Februar. – **Badminton:** donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **Volleyball:** kein Angebot in der Winterpause. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle. – **B**

Neue Reihe beginnt Anfang Februar 2017 im Bürgerzentrum

## Huber erklärt die Welt der Musik

Eine neue Reihe wird am Donnerstag, 9. Februar 2017, im Bürgerzentrum aus der Taufe gehoben: um 20 Uhr beginnt „Markus Huber erklärt die Welt der Musik“. Der Generalmusikdirektor aus Pforzheim plaudert im Welfensaal humorvoll und fesselnd aus dem Nähkästchen und das Publikum erfährt so manches Wissenswerte und Delikate aus „Aus dem Tagebuch eines Kapellmeisters“.



Generalmusikdirektor Markus Huber, der dem Waiblinger Publikum bereits aus vielen Gastspielen des Pforzheimer Theaters bekannt ist – von zahlreichen Oper- und Operettengastspielen und auch durch einige Sinfoniekonzerte – wird nun zum ersten Mal sein Soloprogramm präsentieren: ohne Orchester, nur mit seinem Mundwerk bewaffnet, präsentiert er einen wilden Mix aus der Welt der Musik – Anekdoten, Überlegungen, Erkenntnisse, Geständnisse, Fragen und hoffentlich viele Antworten aus dem prallen Erfahrungsschatz eines Dirigenten.

Das Ganze wird er in seiner charmant-humorvollen Art zum Besten geben. Wer schon einmal in den Genuss einer seiner Konzerteinführungen gekommen ist, weiß, dass dieser Abend kurzweilig und amüsant werden wird.

Markus Huber wurde 1968 in München geboren. Als Solist des Tölzer Knabenchores arbeitete er schon in früher Jugend mit Musiker-

persönlichkeiten wie Herbert von Karajan, James Levine, Nicolaus Harnoncourt und Dennis Russel Davies. Sein Musikstudium absolvierte er an den Hochschulen in München und Wien. Nach ersten Stationen in Deutschland war Markus Huber von 2002 bis 2007 erster Gastdirigent des Bulgarischen Kammerorchesters, und wurde 2003 Chefdirigent des Leipziger Sinfonieorchesters. Seit 2008 ist er Generalmusikdirektor des Theaters Pforzheim. Eine Tournee führte ihn nach Kuala Lumpur, Tokio und Singapur. Einladungen bringen ihn auch nach New Orleans, Tucson und Boston.

Eine Besonderheit: das Team der „Remsstuben“ bewirbt das Publikum vorab und in der Pause mit kleinen Speisen und mit Getränken, die in den Welfensaal mithineingekommen werden können – ähnlich wie bei den Jazz-Veranstaltungen im „WN-Studio“.



Markus Huber erklärt am Donnerstag, 9. Februar 2017, die Welt der Musik. Foto: Werner

Der Eintritt kostet 12 Euro (ohne Bewirtung). Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngrasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Christoph Sonntags „Heimspiel“ im Bürgerzentrum Waiblingen

## „#Bloß kein Trend verpennt!“

Mit seiner neuen Show „#Bloß kein Trend verpennt!“ ist Christoph Sonntag am Donnerstag, 9. März, und am Freitag, 10. März 2017, jeweils um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast.

Das SWR-Fernsehen zeigt den Vorzeigekabarettisten Baden-Württembergs regelmäßig von seiner besten, satirischen Seite und in Deutschlands beliebtestem Radiosender, SWR3, wird seine neue Erfolgscomedy „#Bloß kein Trend verpennt!“ rauf und runter gespielt. Und das gibt es jetzt auch zu sehen: Christoph Sonntag gibt in seiner neuen Liveshow den „Trend-Jägermeister“! Jeden Tag wird ein neuer Trend durchs Dorf und durch die Stadt gejagt. Der neue Trend muss dabei nicht besser sein, sondern nur „trendy“. Quasi ein: „must have!“ Damit wir alle „in“ bleiben, rennt Christoph Sonntag für uns jedem Trend hinterher und

checkt ihn ab auf Zeitgeist und Coolness. Das ist entlarvend, meist peinlich für den Trend und immer zum Totlachen. Denn am Schluss hat Sonntag den vermeintlichen Megatrend so witzverwurstelt, dass er sich stets als ganz kleines „must have-le“ entlarvt.

Mit dabei in dieser Show: poppig-witzige Musik. Eine Flugreise nach Mallorca (in der Economy Class!). Christoph Sonntag beim Urologen. Die Schweizer, die Schwaben und die Mundart. Winfried Kretschmann und Günther Oettinger im Jugendwahn. Und wie immer: die erste selbstleuchtende Meistergeige aus dem 17. Jahrhundert. Das ist wieder einmal bunt, schnell, sympathisch, sauglutt, frisch, originell und einzigartig. Kurz: Sonntag ganz neu, also wie immer: der Alte!

Karten zum Einheitspreis von 32,50 Euro sind in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngrasse 4, ☎ 07151 5001-8321, und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de), [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Galerie Stihl Waiblingen

## „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“



Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit wegen des Umbaus für die nächste Ausstellung mit dem Titel „Lyonel Feininger. Zwischen den Welten“ geschlossen. Von Freitag, 17. Februar, an um 19 Uhr (Vernissage) bis 14. Mai 2017, werden in Kooperation mit dem Kunstpalast Düsseldorf und dem Folkwang Museum Essen Werke des deutsch-amerikanischen Malers und Grafikers Lyonel Feininger (1871 bis 1956) gezeigt. In mehr als 70 Arbeiten ist das grafische Spektrum des Vertreters der Klassischen Moderne zu sehen.

Infos und Öffnungszeiten: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-☎ 07151 5001-1686, E-Mail: [galerie@waiblingen.de](mailto:galerie@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de). Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte

## Taschenlampen-Führung und „Stimmen“



Licht aus im Museum! Eine spannende Führung der besonderen Art zeigt die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte nur im Lichtkegel von Taschenlampen: am Freitag, 10. Februar 2017, um 18 Uhr ist es wieder soweit. Während nachts die Räume des Museums still und dunkel daliegen, lassen die Besucher ein Exponat nach dem anderen mit ihren Taschenlampen aus der Dunkelheit auftauchen. So entdecken Kinder ab dem Grundschulalter in Begleitung eines Erwachsenen Stadtgeschichte. Taschenlampen nicht vergessen! Anmeldungen nimmt die Kunstvermittlung, ☎ 07151 5001-1701 (max. 15 Teilnehmer), entgegen.

Kartenverkauf: [www.kulturhaus-schwaben.de](http://www.kulturhaus-schwaben.de) (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Touristinformation (VVK).

Kabarett mit Uta Köbernick

Fidels Fritz und Kulturhaus Schwanen präsentieren: am Freitag, 3. Februar 2017, um 20 Uhr (Nachholtermin) musikalisches Kabarett mit Uta Köbernick zum Thema „Grund für Liebe“. Als scheinintegrierte Deutsche in der Schweiz schlägt die gebürtige Europäerin ihre Ostberliner Wurzeln tief in die Blumentöpfe unserer Vorurteile. Aus der Sicht des Merkurs lebt sie hinterm Mond. Diese Einsicht staltet sie mit einer Demut aus, die sie gekonnt zu verbergen weiß, denn dass die diplomatierte Schauspielerin mit dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, dem Förderpreis der Liederbestenliste und dem Silbernen Stuttgarter Besen ausgezeichnet wurde, ist dem Merkur zwar egal, doch hinterm Mond einleuchtend.

Eintritt: Abendkasse 21 Euro/ermäßigt 19 Euro. Karten: [fidels-fritz.de](http://fidels-fritz.de).

Vortrag „An Luthers Geburtstag brannten die Synagogen“

„An Luthers Geburtstag brannten die Synagogen – Eine Anfrage“ ist am Sonntag, 5. Februar, um 19.30 Uhr das Thema des Vortrags in Zusammenarbeit mit der Michaelskirche innerhalb des Programms „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ des Dekanats Waiblingen von Pfarrerin Sybille Biermann-Rau. Biermann-Rau geht dem schwierigen und harten Thema „Luther und der Antisemitismus der Nationalsozialisten“ systematisch und durch Quellenstudium gesichert auf den Grund.

Musik, die den Vortrag begleitet, gibt es von „fojgl“ mit Johannes Opper (Gitarre/Gesang) und Florian Vogel (Violine). „fojgl“ vertonen jiddische, nicht lutherische, Texte in einer Mischung aus Klezmer, Jazz, Pop und einer gewissen Portion Punk.

Wie konnte jüdisches Leben im Dritten Reich so radikal zerstört werden inmitten eines Volkes, das sich zum Christentum bekennt?

Stadtbücherei im Marktdreieck

## Lesen, spielen und schauen



Geschichtenparadies – Hikäye Cenneti: Spaß am Lesen auf Deutsch und Türkisch am Freitag, 3. Februar 2017, um 16 Uhr mit „Frau Friedrich“.

Ausstellung: „Mach' Dir ein Bild“

„Mach dir ein Bild“ heißt die neueste Ausstellung in der Stadtbücherei Waiblingen, die Oberbürgermeister Andreas Hesky und Diakoniefarrer Matthias Wagner am Samstag, 4. Februar, um 11 Uhr eröffnen. „Mach dir ein Bild“ ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen Kreisdiakonieverband, Erlacher Höhe und Kunstschule Unteres Remstal. Bei einer inklusiven Workshop-Reihe waren den Teilnehmern unterschiedliche Techniken der Bildenden Kunst vermittelt worden: in der Acrylmalerei, bei Collagen, Aquarellen, Stilleben und im experimentellen Zufallsdruck.

„Waiblinger Stimmen“ wird verlängert

Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten: „Waiblinger Stimmen“ ist der Titel des Interview- und Ausstellungsprojekts. Die Ausstellung, sie wird bis 17. Februar verlängert, liefert in der Reihe der Zuwanderungsgeschichte, wie sie die Stadt Waiblingen in den vergangenen Jahrzehnten erlebt hat, eine Dokumentation darüber, wie „Gastarbeiter“ der ersten Generation ihren Aufenthalt hier erlebten. Es kommen sechs Personen aus Griechenland, aus der Türkei, aus Italien, aus Spanien sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien (zwei Stimmen) zu Wort.

Spiel und Spaß am Samstag

Unter dem Titel „Spiel & Spaß am Samstag“ stehen am 4. und 18. Februar von 10 Uhr bis 13 Uhr das gemeinsame Spielen im Mittelpunkt: „We Play Wii“.

Prinzessinnen und Ritter

In der Reihe „Ohren auf – wir lesen vor“ geht's im Monat Februar ums Thema „Prinzessinnen und Ritter“: am Dienstag, 7. Februar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Donnerstag, 9. Februar, um 16.30 Uhr in der Ortsbücherei Hegnach; am Mittwoch, 15. Februar, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Neustadt und am Dienstag, 21. Februar, um 15 Uhr in der Stadtbücherei in der Kernstadt.

Inspirierende Schreibgespräche

Angehende Autoren treffen sich am Freitag, 17. Februar, um 17 Uhr beim Schreibgespräch zu einem inspirierenden Gedankenaustausch.

VHS stellt Semesterprogramm vor

Die Volkshochschule Unteres Remstal stellt am Samstag, 18. Februar, von 10 Uhr bis 13 Uhr ihr neues Semesterprogramm mit dem Schwerpunkt Grundbildung vor.

Die Öffnungszeiten

Stadtbücherei – dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

- **Beinstein:** dienstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Im Internet: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de).



Gab es einen Zusammenhang zur Judenfeindschaft Martin Luthers? Das Bild Luthers ist eher erhaben und zeigt ihn als Mensch auf dem Sockel. Doch sein abgrundtiefer Hass auf Juden wurde von den Nationalsozialisten instrumentalisiert. Diese Verbindung wurde in der Nachkriegszeit lange tabuisiert. Selbst 1983, als Luthers 500. Geburtstag gefeiert wurde, fehlte es an entsprechenden Aussagen von kirchlicher Seite.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro (Abendkasse); Reservierung Abendkasse: ☎ 5001-1674.

Gismo Graf Trio und special Guest



Gismo Graf, der Shootingstar des Gypsy Swing, hat mittlerweile seinen festen Platz in der der weltweiten Riege der Spitzengitarristen eingenommen und gehört zweifelsfrei zu den besten Gypsy Jazz Gitarristen der Gegenwart. Am Freitag, 10. Februar, ist der 23-Jährige um 20 Uhr im Trio im Schwanen anzutreffen. Von ungeborenem Drang nach Perfektion getrieben und kontinuierlich neue Ideen entwickelnd, präsentiert Graf in diesem Jahr sein neues Album „Modus Vivendi“. Doch nicht nur auf seinen Alben, sondern vielmehr auf seinen viel umjubelten Konzerten und zahlreichen Festivals in ganz Europa wird einem die Professionalität und Virtuosität dieser drei Ausnahme Musiker in vollem Ausmaß bewusst.

Zu keinem Zeitpunkt bekommt der Zuhörer das Gefühl, Zeuge einer willkürlichen Aneinanderreihung von Musiktiteln zu sein. Vielmehr schafft es das Trio, das Publikum von Stück zu Stück auf neue zu überraschen und es mit ihrer Bühnenpräsenz und Spielfreude bis in die letzten Reihen zu begeistern. Begleitet wird Gismo von seinem Vater und Mentor

Joschi Graf, der an der Rhythmusgitarre durch sein exaktes Timing besticht. Einigen Stücken verleiht er mit seiner schönen warmen Stimme den Feinschliff. Den Part am Kontrabass übernimmt der ebenfalls als Virtuose gefeierte Davide Petrocca. Der italienische Kontrabassist und Schüler des legendären dänischen Bassisten Niels Henning Ørsted Pedersen begann seine professionelle Laufbahn Mitte der 90er-Jahre, um nur wenig später, von 2000 bis 2005, von dem New Yorker Pianisten Monty Alexander an der Seite von Jeff Hamilton oder Martin Drew in dessen Trio verpflichtet zu werden. Gemeinsam bilden sie das unerschütterliche Fundament des Gismo Graf Trios. Special guest an diesem Abend im Schwanen ist Cheyenne Graf, Gismos Schwester, die das eine oder andere Stück mit ihrer wunderbaren Stimme bereichert.

Eintritt: Vorverkauf 18,60 Euro/ermäßigt 14,20 Euro (inkl. Gebühr), Abendkasse 20 Euro/ermäßigt 16 Euro. Karten: online ([kulturhaus-schwaben.de](http://kulturhaus-schwaben.de)) und alle VVK-Stellen (reservix); Reservierung Abendkasse (AK-Preis): ☎ 07151 5001-1674.

Singen mit Patrick Bopp

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 14. Februar, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Füeni!“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 Euro, ermäßigt 7 Euro, Stehplätze: 6,50 Euro, ermäßigt 6 Euro (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Ausgestellt: „Verknüpfungen“

„Verknüpfungen“ zeigt Nadja Schmidt noch bis 23. Februar in ihrer Ausstellung, die sich mit der Vielfältigkeit des Begriffes „Strukturen“ befasst. Der strukturelle Aspekt von Verknüpfungen wird durch zusätzliche Plastiken, Zeichnungen, Fotografien und Aquarelle dargestellt.

Nadja Schmidt wurde 1991 in Stuttgart geboren und lebt in Winnenden. Aus dem Wunsch, Kunst und Soziales miteinander zu verknüpfen, studierte sie von 2011 bis 2016 Kunsttherapie an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen. Seit 2016 arbeitet sie in einer Einrichtung für psychisch erkrankte Menschen in Stuttgart.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr.

Veranstaltungen im „Fritz“

Ü30 Spezial mit DJ Andy

Seit Dezember 2016 ist DJ Andy's Ü30-Spezial-Party, die monatlich im „Fritz“, der neuen Kulturbau im Schwanen, modernisiert worden: aus der 70er- & 80er-Party wurde die 80er- & 90er-Party. Die nächste steigt am Freitag, 10. Februar, um 20 Uhr. Dazu meint DJ Andy: „Kaum eine andere Epoche erlebt so ein Revival wie die Achtziger. Eingeläutet mit der Ermordung John Lennons und Kohls Wahl zum Wende-Kanzler endet das Jahrzehnt der „Generation Golf“ mit Steffi Grafs Sieg in Wimbledon und dem Fall der Mauer. Dazwischen liegt das, was heute 40- bis 50-jährige Menschen als ihre wilden Jugendjahre bezeichnen. Während im Fernsehen Dallas, Magnum oder die Schwarzwalddenkmal über den Bildschirm flimmerten, stürzte sich der Mann von Welt, ausgestattet mit Bundfaltenhose, Lederkrawatte und schultergepolstertem Sakko, ins Nachtleben. Auf ein Wiederhören von Depeche Mode, Bon Jovi und Nirvana können sich alle Gäste freuen – und allem dazwischen. Herzlich willkommen zu einer musikalischen Zeitreise in jene Tage, als ein Twix noch ein Raider war.“ Eintritt: 5 Euro.

In der Michaelskirche

## Krach bei Bach!



Das Musical „Krach bei Bach“ von Gabriele Timm-Bohm und Rainer Bohm wird am Sonntag, 5. Februar 2017, um 17 Uhr in der Michaelskirche aufgeführt. Kinderkantorei und Jugendkantorei Waiblingen präsentieren das Stück über den bekanntesten protestantischen Komponisten als Wiederaufnahme der Inszenierung von 2016 zum Reformationsjubiläum unter der Leitung von Adelheid und Immanuel Rößler: auch der berühmte protestantische Thomaskantor Bach hatte es nicht leicht: Krach mit dem Rektor, den Thomanern, in der Familie. Die spritzige Musik ist durchsetzt mit vielen bekannten Zitaten aus Werken von Bach. Die Aufführung dauert etwa 60 Minuten und ist auch für Kinder geeignet, die mindestens sechs Jahre alt sind. Karten zu acht Euro (Schüler und Studenten vier Euro, Familienkarte 20 Euro) gibt es beim i-Punkt in der Scheuerngrasse und an der Abendkasse. Freie Platzwahl, Einlass von 16.30 Uhr an.

Zum Reformationsjubiläums

Wir befinden uns im Jahr 1736 in Leipzig. Am frühen Sonntagmorgen treffen sich die vier Chorgruppen des Thomanerchors, um in den vier Leipziger Hauptkirchen im Gottesdienst zu singen – die besten Sängerknaben singen unter Johann Sebastian Bachs Leitung in der berühmten Thomaskirche. Neidische Sticheleien führen zu einer handfesten Rauferei: bereits am frühen Morgen gibt es „Krach“! Beim häuslichen Mittagessen taucht unerwartet Bachs Sohn Bernhard auf, der seinen Organistendienst geschwänzt hat und auch sonst nicht sehr zuverlässig ist. Auch in der Familie Bach gibt es also „Krach“! Und als Bach sich am Nachmittag beim Gottesdienst den Anordnungen des Rats der Stadt widersetzt, gibt es richtig „Krach bei Bach“.

Tatsächlich sind es historisch belegte „Kräche“, die Gabriele Timm-Bohm in dem Musical „Krach bei Bach“ zu einer spannenden Szenenfolge auf die Bühne bringt.

Die weiteren Veranstaltungen des Themenwochenendes „Glaube“ finden Interessierte hier: [www.dekanat-waiblingen.de/reformati-onsjubilaeum](http://www.dekanat-waiblingen.de/reformati-onsjubilaeum).



Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Planung und Sanierung des Fachbereichs Stadtplanung zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Stadtplaner/-in**

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 Prozent, unbefristet, mit einem Abschluss als

Diplom-Ingenieur/-in (TU, FH) bzw. Bachelor/Master der Fachrichtung Stadtplanung, Raumplanung oder Architektur mit Vertiefung Städtebau zu besetzen.

Ihr vielfältiges Aufgabengebiet umfasst insbesondere die

- eigenständige Erarbeitung, Durchführung und Betreuung von Bauplanungsverfahren
- Ausarbeitung von Planungen, Satzungen und städtebaulichen Entwürfen
- Durchführung und Betreuung von Projekten der Stadtsanierung
- Bauberatung sowie städtebauliche Prüfung von Baugesuchen
- Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben im Rahmen der Bauleitplanung
- Betreuung städtebaulicher Wettbewerbsverfahren
- Präsentation von Planungen in Gremien und der Öffentlichkeit

Wir erwarten von Ihnen

- ein abgeschlossenes Studium in einer der o. g. Fachrichtungen
- Sicherheit im städtebaulichen Entwurf und bei der Beurteilung städtebaulicher Projekte
- fundierte Kenntnisse und sichere Anwendung des Bau- und Planungsrechts
- sicherer Umgang mit den MS-Office- und AutoCAD-Anwendungen
- Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität und gestalterische Kompetenz im Bereich des Städtebaus und der Architektur

freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit Bürgerinnen und Bürgern  
Berufserfahrung im künftigen Aufgabengebiet ist wünschenswert.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Herr Henschel vom Fachbereich Stadtplanung unter ☎ 07151 5001-3100 oder Frau Drygalla von der Abteilung Personal unter ☎ 5001-2140 gerne zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 25. Februar 2017 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

**Sitzungskalender**

Fortsetzung von Seite 1

5. Vorschlag eines Rahmenthemas: „Demokratie ist nicht selbstverständlich“
6. Verschiedenes: Neues aus den bürgerschaftlichen Gremien

Am Montag, 13. Februar, 2016 findet um 18 Uhr im Großen Saal des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, eine Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal statt.

**TAGESORDNUNG**

1. Wahl des neuen Verbandsvorsitzenden
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
  - 2.1 Weinstadt: „Benzach IV – 1. Änderung“
  - 2.2 Weinstadt: „Halde IV – 1. Änderung“
  - 2.3 Korb: „Westrand Hofäcker II“
3. Verschiedenes

**Einwurfzeiten an Containern**

In Containern dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr ein- und abgeholt werden.  
Waiblingen, im Februar 2017  
Abteilung Ordnungswesen

**Aufforderung zur Steuerzahlung**

Am 15. Februar 2017 werden zur Zahlung fällig:

- die erste Grundsteuerrate für das Jahr 2017
  - die erste Gewerbesteuervorauszahlungsrate für das Jahr 2017
1. Dieser Zahlungstermin gilt nicht für diejenigen Grundsteuerzahler, die einen Antrag auf Jahreszahlung gestellt haben. Die Höhe der Grundsteuerzahlung ist aus dem an Sie zuletzt ergangenen Grundsteuerjahresbescheid ersichtlich. Bitte beachten Sie dabei, dass die Stadt Waiblingen Jahresbescheide nur erstellt, wenn eine Änderung erfolgt ist. Hinweis für Grundsteuerpflichtige, die ihr Grundstück in 2014 verkauft haben: bitte beachten Sie, dass die Zahlungsverpflichtung gegenüber der Stadt so lange bestehen bleibt, bis vom Finanzamt von Amts wegen die Zurechnungsfortschreibung durchgeführt ist und die Stadt daraufhin einen Abgangsbekanntmachung erstellen kann. Dies geschieht erfahrungsgemäß erst im Laufe des folgenden Kalenderjahres. Die zuviel entrichtete Grundsteuer wird Ihnen ohne besonderen Antrag wieder zurückerstattet.
  2. Die Höhe der Gewerbesteuervorauszahlungsrate ergibt sich aus dem zuletzt ergangenen Abrechnungsbekanntmachung oder einem nachfolgenden besonderen Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden an die rechtzeitige Entrichtung der Steuerzahlung erinnert. In diesem Zusammenhang wird ausdrücklich darauf

hingewiesen, dass bei verspäteter Zahlung des Steuerbetrages die gesetzlichen Säumniszuschläge nach § 240 Abgabenordnung (AO) angesetzt und eingezogen werden müssen.

Dazu § 240 Abs. 1 AO: Wird eine Steuer nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v. H. des rückständigen auf 50 Euro nach unten abgerundeten Steuerbetrages zu entrichten. Gemäß § 240 Abs. 3 wird lediglich eine dreitägige Schonfrist eingeräumt.

Die dreitägige Schonfrist gilt nur bei Überweisungen; maßgebend ist die Gutschrift auf dem Konto der Kasse. Dagegen muss bei Scheckzahlung der Scheck spätestens drei Tage vor dem Fälligkeitstermin bei der Stadt Waiblingen oder den Ortschaftsverwaltungen eingegangen sein.

Die rechtzeitige Bezahlung eines Steuerbetrages setzt voraus, dass der Zahlungseingang am Fälligkeitstag dem Konto der Kasse wertmäßig gutgeschrieben wurde.

Die Kasse bittet, ihr – soweit noch nicht erfolgt – eine Einzugsmächtigung zu erteilen. Einzahlungen können auf folgende Konten der Kasse vorgenommen werden. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen an.

**Kreissparkasse Waiblingen**  
IBAN: DE09 6025 0010 0000 2016 58  
**Volksbank Stuttgart e.G.**  
IBAN: DE84 6009 0100 0403 0100 04  
Waiblingen, 16. Februar 2017  
Fachbereich Finanzen

**Öffentliche Ausschreibung**

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-3521, Fax 07151 5001-3549, folgende Baumaßnahmen in Waiblingen öffentlich aus:

**Asphalтарbeiten Endbeläge Lise-Meitner-Straße im Erschließungsgebiet Eisental II**

Es fallen folgende ca. Hauptmassen an:

Asphalttragschicht herstellen	10 t
Asphaltdeckschicht herstellen	5 500 m <sup>2</sup>
Glaspahl Armierungsgitter verlegen	1 200 m <sup>2</sup>
Bordsteine regulieren oder ersetzen	110 m
Rabatten auswechseln	100 m
Aufsätze anpassen	25 St.
Schachtabdeckungen anpassen	16 St.

**Ausführungszeit:** 1. April bis 31. Mai 2017

Die Vergabeunterlagen können von Montag, 6. Februar 2017, an bei der Stadt Waiblingen, im **Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zi. 214**, während der Dienstzeiten, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 € (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um die Versandkosten in Höhe von 10 €) pro Doppel-exemplar, einschließlich der Planunterlagen, als plt- und pdf-Dateien und das Leistungsverzeichnis in der Datenart 83 auf Datenträger CD, erworben werden.

Die Planunterlagen können während der Dienstzeiten beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken (Kurze Straße 24), eingesehen werden.

Die **Angebotsfrist endet am 23. Februar 2017 um 14 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zi. 214, vorzuliegen.

Die **Zuschlags-/Bindefrist endet am 17. März 2017**. Die Leistungen werden von der Stadt Waiblingen in Auftrag gegeben. Die Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B. Weitere Angaben sind den Vertragsunterlagen zu entnehmen. Für die Prüfung von behaupteten Verstößen (§21 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

**Anmeldung der Schulanfänger an den Grundschulen**

Mit Beginn des Schuljahres 2017/2018 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 30. Juni 2018 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

**Die Anmeldetermine 2017**

- Salier-Gemeinschaftsschule: 3. und 4. April von 14 Uhr bis 17 Uhr
  - Staufer-Gemeinschaftsschule: 4. April von 14 Uhr bis 17 Uhr und 6. April von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 14 Uhr bis 17 Uhr
  - Rinnenäckerschule: 6. April von 14 Uhr bis 17 Uhr
  - Wolfgang-Zacher-Schule: 20., 21. und 22. März nach Terminvergabe
  - Grundschule Beinstein: 6. April von 13 Uhr bis 18 Uhr
  - Schillerschule Bittenfeld: 4. April vormittags nach Terminvergabe und 6. April nachmittags nach Terminvergabe
  - Burgschule Hegnach: 4. April und 5. April von 16 Uhr bis 18 Uhr
  - Lindenschule Hohenacker: 3. April nachmittags nach Terminvergabe – Zusatz: bitte melden Sie sich im Sekretariat der Schule, falls Sie noch keinen Termin zur Anmeldung erhalten haben.
  - Friedenschule Neustadt: 6. April von 14 Uhr bis 18 Uhr
- Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2011 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2015 erfolgen.

**Die Einzugsbereiche**

**Kernstadt Waiblingen**

- Staufer-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule, ☎ 5001-4311, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.
- Salier-Gemeinschaftsschule (ehemals Grund- und Werkrealschule), ☎ 5001-4110, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talau bis zur B 14
- Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: südlich der Remsbahn.
- Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.
- **Ortschaft Beinstein:** Grundschule Beinstein, ☎ 30393-0, Bei der Schule 17.
- **Ortschaft Bittenfeld:** Schillerschule, ☎ 5001-4560, Schulstraße 41.
- **Ortschaft Hegnach:** Burgschule, ☎ 5001-4510, An der Burgschule 6.
- **Ortschaft Hohenacker:** Lindenschule, ☎ 5001-4610, Rechbergstraße 27.
- **Ortschaft Neustadt:** Friedenschule Gemeinschaftsschule, ☎ 5001-4410, Ringstraße 34.

**Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung**

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2017 und dem 30. Juni 2018 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2017/18 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den

**Beteiligungsericht 2015 liegt aus**

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsericht für das Jahr 2015 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Gemeinderat hat den Beteiligungsericht am 16. November 2016 zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsericht liegt bis einschließlich Dienstag, 7. Februar 2017, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 26. Januar 2017  
Fachbereich Büro Oberbürgermeister  
Abteilung Stadtentwicklung und Controlling

**Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten**

**an Parteien, Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen**

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen.

Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie sofern die Person verstorben ist diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

**Widerspruch gilt bis zum Widerruf**

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Bürgerdienste, Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.  
Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Februar 2017  
Fachbereich Bürgerdienste  
Abteilung Bürgerbüro

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen**

im Jugendtreff Bittenfeld in Teilzeit (19,5 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen.

Im Jugendtreff stehen konsumzwangloser Freundestreff mit verschiedenen Spielmöglichkeiten (z. B. Kicker, Billard) und einzelnen kleineren Veranstaltungen im Vordergrund der Konzeption. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Organisation des Betriebs und die Durchführung offener Angebote. Der Sozialpädagoge/die Sozialpädagogin steht begrenzt für Betreuungs- und Beratungsangelegenheiten zur Verfügung. Die Teeniarbeit ist inzwischen ebenso Standard im Treff wie Angebote und Projekte für Mädchen. Ein/e Absolvent/-in des Bundesfreiwilligendienstes ist dem Jugendtreff zugeteilt.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich und praktisch mitgestaltet werden kann, interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten sowie fachliche Anleitung, kollegiale Beratung und Supervision. Außerdem wird ein Fahrtkostenzuschuss zu öffentlichen Verkehrsmitteln gewährt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 11b TVöD.

Wir erwarten ein abgeschlossenes sozialpädagogisches Studium, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz sowie möglichst Berufserfahrung in der Jugendarbeit. Das Aufgabengebiet erfordert eine flexible Arbeitszeitgestaltung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für Fragen stehen Ihnen gern Frau Glaser (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter ☎ 07151 5001-2721 oder Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ 5001-2141, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

**Zwangsversteigerung**

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 7. März 2017, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Sitzungssaal 3, das folgende Grundbuch von Beinstein eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

- Remsgartenstraße 23, 71334 Waiblingen, Viereinhalb-Zimmer-Wohnung im 1. DG mit Studio im 2. DG samt Keller im UG, 2 Bäder, WC, Balkon; ca. 120 - 128 Quadratmeter Wohnfläche, Baujahr ca. 1994, vermietet; zugeordnet ist das ausschließliche Benützungrecht an dem Pkw-Stellplatz Nr. 10 und 11.

Der Verkehrswert wurde auf 305 000 Euro festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. September 2014 ins Grundbuch eingetragen worden.

Ansprechpartner für Interessenten: LBBW, Hr. Brenner, ☎ 0711 42365. Weitere Informationen im Internet auf der Seite [www.zvg.com](http://www.zvg.com).

**Hinweis**

Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen und zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 30. Dezember 2016  
Amtsgericht